

SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



VEREINSNACHRICHTEN

www.sv13.de

1/2017



Fahrtwind ist einfach.



sparkasse-gladbeck.de

**Wenn der Finanzpartner
für die passende
Finanzierung sorgt.**

Sparkassen-Autokredit.

 **Sparkasse.**
Gut für Gladbeck.

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 88

2017

Heft 1

„Erfolgs-Modelle“ Bernd Grewer und Startgemeinschaft

Zwei „Erfolgs-Modelle“ prägten das Geschehen im letzten Halbjahr beim Schwimm-Verein Gladbeck von 1913. Das erste gibt es schon ein bisschen länger: Unser aller 1. Vorsitzender Bernd Grewer, der den Verein mit ruhiger Hand seit 1991 und damit länger als ein Viertel-Jahrhundert leitet, wurde für seine Verdienste um den Gladbecker Sport bei der traditionellen Feierstunde des Sports von Bürgermeister Ulrich Roland mit der Sportplakette der Stadt in Gold geehrt.

„Erfolgs-Modell“ Nummer zwei ist zweifellos die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen, die erst seit einigen Monaten besteht, sich aber längst bewährt hat. Die beiden Medaillen beim Bundesfinale der Jugend-Mannschaften für die Jungen und Mädchen beider Vereine wären ohne die SG ebenso wenig möglich gewesen wie der Aufstieg der Damen- und Herrenteams in die 2. Bundesliga. „Gemeinsam sind wir unschlagbar“ – so heißt es inzwischen immer häufiger. Auch in den Einzelwettbewerben gab es viele Erfolge für die heimischen Aktiven zu registrieren, so auch für Neuzugang Antonia Stenbrock und den Recklinghäuser Fleming Redemann, der zwei deutsche Junioren-Titel auf der Kurzbahn holte.

Unsere Masters waren erneut extrem erfolgreich, so vor allem durch deutsche Titelgewinne von Peter Kauch (nebst deutschem AK-Rekord) und Gabriele König sowie einen deutschen Staffel-Rekord über 4x50 m Lagen.

Kämpferisch zeigt sich Übungsleiterin Brigitte Schneider, die sich noch längst nicht mit der geplanten Schließung der Zweckeler Willy-Brandt-Schule nebst Turnhalle und (vor allem) für die Kleinkinder-Schwimmkurse unverzichtbaren Lehrschwimmbecken abgefunden hat. Von alten Zeiten berichtet aus ihrer persönlichen Sicht die Mitglieder-Jubilarin Hildgard Lelgemann.

So spät wie selten zuvor geht wegen des erst in der zweiten April-Hälfte zu feiernden Osterfestes die Jahreshauptversammlung über die Bühne: Erst am Montag, 8. Mai, gibt es um 20.30 Uhr im Vereinsheim die Tagung. In der Hoffnung, möglichst viele von Euch bei dieser Gelegenheit begrüßen zu können, verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

Euer Otto

Inhaltsverzeichnis

Eine neue Startgemeinschaft.....	1	Bernd Bienek wird Dritter im Freiwasser.....	34
Impressum	2	Jungschwimmer sammeln viele Medaillen.....	34
Einladung zum Herbstfest 2016	3	Neue SG besteht gleich die Bewährungsprobe.....	35
SV 13 ist in Mitglieder-Rekordlaune	4	Quartett überzeugt in Berlin	37
Ehrung endet mit Grillabend.....	5	Auf der Reeperbahn.....	39
Sommerfest: SV 13 ehrt Kleinkinder-Schwimmen.....	6	Der Abschied fiel allen schwer.....	40
Neue Startgemeinschaft:		Triathleten klettern auf Anhieb in Verbandsliga.....	41
Gladbeck/Recklinghausen.....	8	Vier Goldmedaillen schmücken Lukas Weßler	43
Yannik Plasil siegt auch im Nationalteam.....	9	Startplätze waren schnell vergeben	45
Extremsportler Gerd Blum wird		Die Sonne strahlte beim Trainingslager auf Zypern ...	46
zum dritten Mal Deutscher Meister	10	Anfänger treffen Weltmeister –	
Anna Tielsch holt Gold am Fließband	11	und alle sind im Ziel.....	47
Wasserballer klettern in die Bezirksliga.....	13	Herbstlicher Ausflug der letzten „Waschbären“	49
Europarekord nur ganz knapp verfehlt	15	Die 13er gewinnen 31 Goldmedaillen	
Triathlon-Damen fahren erste Medaillen ein	16	Die Jüngsten waren besonders gut.....	50
Laurie Krausa holt Gold und Silber,		Peter Kauch war wieder auf Titeljagd	52
Bronze für die Staffel	17	Sieben Medaillen auf langen Strecken.....	53
Jungschwimmer sammeln Medaillen und		Die Bilanz kann sich sehen lassen	54
Bestzeiten am Fließband	19	Klaus Kalinke auf dem Treppchen	55
Es gab nur erste Plätze.....	21	Frank Wiedenhöfer – schnell wie die Feuerwehr.....	55
Aktive feiern schon mal Geburtstag.....	22	Kinderschwimmkurse.....	57
Die Trainer verbuchten 168 persönliche Bestzeiten ...	25	Kinderschwimmkurse - Aktuelles Angebot.....	58
„Chapeau“ für den ELE-Triathlon.....	28	Wir gratulieren.....	59
Berlin war mal wieder Saison-Höhepunkt	30	Wir trauern um.....	61

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert

Kassenführung: Stefan Neumann · Sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus

Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer

Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de

Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de

Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 6 81 460 · www.freibad-gladbeck.de

Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,

donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 08. Mai 2017, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstr. 120, Gladbeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 25. April 2016
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimkasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters;
Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Bernd Grewer) und Fortführung der Versammlung durch die neu gewählte Person
Vorschlag des Vorstandes: Dr. Michael Kraus
10. Ergänzungswahlen zum Vorstand:
 - 10.1 Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung (bisher Mario Lobert)
 - 10.2 Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung
(bisher Dr. Michael Kraus)
Vorschlag des Vorstandes: Udo Fischer
 - 10.3 Stellv. Vorsitzender für Kassenführung (bisher Stefan Neumann)
Vorschlag des Vorstandes: Andreas Döweling
 - 10.4 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Sebastian Neumann)
Vorschlag des Vorstandes: Wiederwahl
11. Wahl der Kassenprüfer
(2016 gewählt: Dr. Peter Boden; Stefan Zipfel bleibt im Amt)
12. Mitteilungen und Anfragen

Für den Vorstand

Bernd Grewer

1. Vorsitzender



Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, dem 25. April 2016,
20:30 Uhr im Vereinsheim, Schützenstraße 120 in Gladbeck**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Bernd Grewer begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 25. April 2016

Die in den Vereinsnachrichten veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen

Bernd Grewer faßt die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres aus den Berichten der Fachbereiche zusammen. Die Mitgliederzahl hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Zuwächse in der für uns besonders wichtigen Altersgruppe der 30 – 60-Jährigen sind den Aktivitäten der Triathleten -Stichwort Rookies- zu verdanken. Das Engagement der Verantwortlichen ist groß.

Eine weitere Ausweitung des Engagements scheitert an den begrenzten Trainingsmöglichkeiten.

Die Geschäftsführung des Freibades ist bei Ulrich Heitfeldt und Dieter Nock in guten und bewährten Händen. Der Neuaufbau der Wasserballmannschaften schreitet voran. Eine Zusammenarbeit mit dem Ratsgymnasium beim Schwimmunterricht in der Traglufthalle konnte realisiert werden, allerdings haben sich die in die Zusammenarbeit gesetzten Hoffnungen nicht in erwartetem Maße umsetzen lassen.

Bei den Aktiven der ersten Schwimmmannschaft ist nach der Einstellung von Vassili Strischenkow Beruhigung eingetreten. Die Leistungen der Aktiven lassen für die Zukunft Gutes erwarten. Die Masters waren wie stets auf hohem Niveau äußerst erfolgreich. Allerdings macht sich beim Zusammenhalt der Mannschaft ungünstig bemerkbar, daß sich trotz aller Bemühungen wegen der begrenzten Kapazitäten eine gemeinsame Trainingsstunde noch nicht einrichten ließ.

4. Kassenbericht

Stefan Neumann erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2015 und erläutert die Einnahmen und Ausgaben. Das Umfeld für die Vereine wird bedingt durch die Haushaltslage von Land und Kommune schwieriger.

5. Bericht über die Vereinsheimkasse

Ulrich Heitfeldt erstattet den Bericht für das Jahr 2015. Die Vereinsheimkasse ist auch durch die gute Nutzung des Vereinsheims stabil positiv.

6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“

Ulrich Heitfeldt verweist im Detail auf seinen Bericht in den Vereinsnachrichten.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassen des Vereins, des Vereinsheims und der Betriebsführung Freibad wurden durch die Kassenprüfer Stefan Zipfel und Dr. Peter Boden geprüft.

Dr. Peter Boden stellte fest, daß die Kassen in allen Bereichen vorbildlich geführt seien. Beanstandungen hätten sich nicht ergeben.

Er dankte den für die Kassenführung Verantwortlichen für ihre anspruchsvolle Arbeit und schlug deren Entlastung sowie die Entlastung des gesamten Vorstands vor.

8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Klaus Hilgers einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Er bittet um Abstimmung über die Anträge auf Entlastung der Kassenführer sowie des übrigen Vorstands. Die Anwesenden beschließen einstimmig, den Kassenführern sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung zu erteilen.

9. Ergänzungswahlen zum Vorstand:

9.1 Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung (bisher Dr. Michael Kraus)

9.2 Stellv. Vorsitzender für Triathlon (bisher Guiseppe Zuddas)

9.3 Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit (bisher Otto Holzer)

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber vor.

Gegenvorschläge werden nicht gemacht. Die Abstimmungen erfolgen auf einstimmigen Beschluß der Versammlung für jede Person einzeln und öffentlich per Handzeichen.

Jeweils einstimmig werden gewählt:

· Dr. Michael Kraus als Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung

· Guiseppe Zuddas als Stellv. Vorsitzender für Triathlon

· Otto Holzer als Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit

Die drei Gewählten nehmen die Wahl an.

10. Wahl der Kassenprüfer

Stefan Zipfel wurde 2014 gewählt und scheidet turnusgemäß aus. Dr. Peter Boden wurde 2015 gewählt und bleibt noch ein Jahr im Amt.

Aus der Versammlung wird für die Position des ausscheidenden Kassenprüfers die Wiederwahl von Stefan Zipfel vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Stefan Zipfel wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands zum Kassenprüfer für die Amtszeit 2016 – 2018 wiedergewählt. Stefan Zipfel nimmt die Wahl an.

11. Mitteilungen und Anfragen

Aus der Versammlung wird beanstandet, daß entgegen einer Anregung auf der Jahreshauptversammlung vom 20. April 2015 die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht im Internet und per Aushang veröffentlicht wurde.

Der Vorsitzende

bedauert das Versäumnis und kündigt Besserung für die Zukunft an.

Ende der Versammlung um 21:15 Uhr

Mario Lobert

FREIBAD SV 13 GLADBECK
GANZJÄHRIG GEÖFFNET!
ÖFFNUNGSZEITEN UND AKTUELLE KURSTERMINE UNTER: 02043 26044
WWW.SV13.DE

Design by TYPODESIGN.LiNDe

Geschäftsbericht 2016

Das Jahr 2016 – ein sportliches gutes Jahr für uns, den sportaffinen 13ern.

Lob und Dank gebührt allen Mitgliedern/-innen, Helfern/-innen, sonstigen Unterstützern/-innen und natürlich unserer Betriebsführung „Freibad“, des geilsten Vereins vonne Welt, dem SV Gladbeck 13 e.V. - wobei jeder Einzelne in unserem Verein eine wichtige und besondere Rolle einnimmt.

Ohne „Euch“ wäre das nicht möglich. Dankeschön.

Besonders loben möchte ich zwei Personen, welche für den Verein eine überdurchschnittliche Leistung, über Jahrzehnte erbracht haben. Nicht nur sportlich, sondern vor allem auch organisatorisch sowie strategisch.

Wer kennt die beiden nicht? Ariadne und Bernd Grewer – Danke im Namen des Vereins und deren Mitglieder für Eure enorme Einsatzbereitschaft, die vielen konstruktiven Lösungen, der professionellen Art und Weise, Eurem guten Gefühl für Gerechtigkeit und wie Ihr den Verein in den ganzen Jahren unterstützt und nach vorne gebracht habt. Wir hoffen natürlich, dass wir Euch noch lange als Mitglieder im Verein begrüßen dürfen. Danke, für die gute Arbeit der letzten Jahrzehnte.

Dankeschön auch an die Stadt Gladbeck, die mit unserem Bürgermeister Ulrich Roland und seinem Team, den Sport und die Vereine in Gladbeck, zu denen auch wir gehören, sportlich zu 100% unterstützt. Ohne dieses Arrangement der Stadt Gladbeck, wäre jegliche Grundlage aller Aktivitäten in unserem Freibad nicht umsetzbar.

Zahlen und Fakten

Die Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 2016 sind leicht gestiegen. Insgesamt liegen die Zahlen bei 1.870 Mitgliedern und somit weiterhin stabil gegenüber den Vorjahren.

Besonders lobenswert sind hier die aktiven Triathleten des SV 13, welche auf 180 aktive Mitglieder angewachsen sind. Problematisch bei so vielen Aktiven, sind natürlich die Wasserzeiten für den SV 13. Denn 180 zusätzliche Schwimmer, die mit den Mastern, Wasserballern und mit den Leistungskadern trainieren wollen, müssen erst einmal auf 4 Bahnen untergebracht werden. In Zukunft hoffen wir auf positivere Zeichen der Verantwortlichen.

Die Mitgliederstatistiken wurden fristgerecht erstellt und an den Landessportbund, den Stadtverband und die Stadt gemeldet. Die Zuschusanträge für Übungsleiter sowie der Verwendungsnachweis für 2016/2017 wurden gestellt.

2016 konnten allerdings keine Rücklagen im Verein gebildet werden. Der erste Vorsitzende Bernd Grewer und der Geschäftsführer Mario Lobert, appellierten an die Vorstände und die sportlichen Leiter, zum Haushalten in 2017.

Zudem muss die Mitgliederverwaltung verbessert werden. Hier geht dem Verein geschätzt ein vierstelliger Betrag im Jahr verloren. Leider fehlt es auch bei uns immer wieder an fleißigen Helfern. Hier zählt das Motto „Nicht schimpfen, sondern mit anpacken“. Jeder kann dem Verein helfen.

Außerdem folgt eine Steuernachzahlung an das Finanzamt für die ELE-Triathlon-Veranstaltung. Das Finanzamt in Marl, hat verschiedene Positionen bei der Umsatzsteuererklärung für die Jahre 2014, 2015 und 2016 nicht anerkannt. Die Summe wird aktuell auf ca. 6.000 Euro gesamt festgelegt.

Pro Jahr bedeutet das für den SV 13, dass wir ca. 2000 Euro weniger für den Hauptverein zu Verfügung haben werden.

Die turnusmäßig angelaufenen Kurse „Aquafitness“ und „Kleinkinder“ sind gut angenommen worden. Die Übungsstunden waren gut besucht und machten erneut die Problematik der begrenzten Kapazitäten an Wasserfläche deutlich.

Ein besonderer Dank gehört den Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Die hohe Qualität unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter wird immer wieder von den Eltern unserer Kinder und jungen Schwimmerinnen und Schwimmer gelobt. Es ist eine dauerhafte Aufgabe, stets neuen Nachwuchs an Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu gewinnen und qualifiziert auszubilden.

TERMINE...TERMINE...TERMINE...TERMINE...TERMINE...TERMINE

08. Mai 2017:	Jahreshauptversammlung im Vereinsheim
28. Mai 2017:	ELE-Triathlon
29. Mai 2017:	Deutsche Meisterschaften Berlin
01. Juli 2017:	Vereinsmeisterschaften
09. September 2017:	Sommerfest
25. November 2017:	Herbstfest
03. Dezember 2017:	Kinder-Nikolaus voraussichtl. (ist noch in Klärung!)

Die Teilnehmer an den Kursen betrug ca. 550. Dies ist sicherlich auf die bereits erwähnte hohe Qualität und Akzeptanz der Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, aber auch auf die anerkannte Arbeit der Triathleten zurückzuführen.

Anmeldungen für Kleinkinderkurse, Aquafitnessangebote, aber auch Fragen zu anderen Angeboten des Schwimmvereins nimmt unsere *Geschäftsstelle im Freibadgebäude* gerne entgegen.

2017 – Wir greifen an!

Bestehende Strukturen müssen überarbeitet werden, neue Strukturen werden kommen.

Eine neue Zeit bricht an – „Obama geht – Trump kommt“ – am Ende des Jahres wissen wir, wo der geilste Club vonne Welt, steht. Am Besten weit vorne.

Allen ein sportlich gesundes Jahr 2017.

Gut Nass
Mario Lobert

Die Geschäftszeiten:

Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag & Freitag	9.00 – 14.00 Uhr
Telefon	0 20 43/2 11 13

Tätigkeitsbericht sportliche Leitung

Im Jahr 2016 wurde die erfolgreiche Trainingsarbeit der Vorjahre fortgesetzt. Unsere Leistungsträger konnten persönliche Bestleistungen erreicht. Das wichtigste Ereignis des Jahres fand jedoch nicht im Wasser, sondern im Vereinsheim statt. Hier wurde nach Vorgesprächen eine Startgemeinschaft mit dem Schwimmverein Blau-Weiß Recklinghausen gegründet. Auf Initiativ der Trainer waren erste Sondierungen schon Anfang des Jahres erfolgt. Mit dem erklärten Ziel: sowohl in Einzel-Wettkämpfen

als auch mit den Mannschaften die bundesdeutsche Spitze zu erreichen, wurden die Wettkampfschwimmer aller Jahrgänge zusammengeführt.

Überaus erfolgreich schnitten die Erstmannschaften bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen im Südbad in Mülheim an der Ruhr ab. Trainer Vassili Strischenkoff hatte allen Grund, mit den Leistungen seiner Jungs und Mädels zufrieden zu sein. Während die Männer in der Oberliga den überaus beacht-

lichen vierten Platz belegten, feierten die Frauen in der Landesliga Westfalen Süd souverän mit 13 785 Punkten den Sieg. Diese Punktzahl bedeutete zudem den ersten Platz aller vier Landesliga-Staffeln.

Zum NRW-Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend (DMSJ) qualifizierten sich die männliche Jugend D, die weibliche Jugend D mit zwei Mannschaften, die männliche und die weibliche Jugend C, die männliche Jugend A und die weibliche Jugend B für die Teilnahme. Die erste Mannschaft der weiblichen Jugend D und die männlich Jugend C wurden Westdeutsche Mannschaftsmeister und konnten sich für das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren.

Die Jugend E startete mit zwei Mannschaften beim gleichen Wettkampf anlässlich der DMSJ-Staffelsichtung.

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften fanden 2016 einmal mehr in Berlin statt. Herausragend waren die Leistungen von Yannik Plasil, der Schwimmer des SV Gladbeck 13 (Jg. 2001) verteidigte seine Vorjahrestitel über 200 m Schmetterling in Jahrgangsrekord und erreichte dritte Plätze über 400 m Lagen und 100 m Schmetterling, und Lukas Weßeler, der den Jugendmehrkampf Freistil überlegen gewann. Auch die Leistungen der übrigen Akteure Christoph Siebert, Jessica Gäth, Tim Wolkowski,

Timo Wirgs, Annika Gäth, Leonie Siebert, Majelle Quarrato und Steffen Wirgs fanden den Applaus der zahlreich anwesenden Eltern und Vereinsmitglieder.

Bei den NRW – Meisterschaften starteten Annika und Jessica Gäth, Hannah und Laurie Krausa, Paulina Kunze, Majelle Quaratto, Leonie und Christoph Siebert, Nikolas Mönig, Yannik Plasil, Timo und Steffen Wirgs, Lucas Weßeler, Tim Wolkowski, Roman Epping, Nico Frese und Denis Koc. Dabei erreichten die Schwimmer und Schwimmerinnen des SV Gladbeck 13 zwölf erste, 16 zweite und fünf dritte Plätze.

Die Mastersschwimmer waren im Jahr 2016 einmal mehr eines der Aushängeschilder des SV 13. In diesem Jahr waren sie bei den Deutschen Masters - Meisterschaften über die langen Strecken in Braunschweig vertreten. Die erfolgreiche Bilanz: drei erste und drei zweite Plätze für Peter Kauch, zudem dritte Plätze für Klaus Kalinke, Gabriele König und Thomas Spickenbaum. Die weiteren Teilnehmer: Ludwig Lorenz, Meike Rackebrandt und Bernd Bienek.

An den Deutschen Masters- Meisterschaften der Schwimmer über die kurzen Strecken in Gera nahmen Gabriele König, Bernd Bienek und Peter Kauch teil. Gabriele König belegte dreimal Platz 3. Bernd Bienek

gewann eine Bronzemedaille. Erfolgreichster Teilnehmer in diesem Jahr war einmal mehr Peter Kauch mit fünf Deutschen Meistertiteln und vier Vizemeisterschaften.

An den Europameisterschaften der Masters nahmen Gabriele König, Klaus Kalinke und Thomas Spickenbaum teil.

Wie gewohnt erfolgreich war Klaus Kalinke bei der DM Freiwasser in Hamburg mit zwei Bronzemedailles.

Allen Übungsleiter und Trainern, die im abgelaufenen Jahr mit Opferbereitschaft, Engagement und Spaß unsere großen und kleinen Schwimmer betreut haben möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Michael Kraus
Sportlicher Leiter



**WILLKOMMEN IM
KREATIV-PARADIES**

Ihre Werbeagentur in
Gladbeck, Haldenstr. 15
www.typodesign.info

Hypnotisieren Sie Ihre Kunden, bringen Sie Ihre Ideen zum Leben, machen Sie Ihre Werbekampagne zu etwas Außergewöhnlichem. Wir unterstützen Sie dabei.

- Layout & Kreation
- Digital- & Printdesign
- Druck & Produktion
- Marketing & Kommunikation

TYPODESIGN
Gesellschaft für Marketing & Kommunikation mbH



SOMMER FEST



SOMMERFEELING PUR

.....
SAMSTAG 9. SEPTEMBER 2017
.....

► **START 17.00 UHR** ◀

IM VEREINSHEIM SV 13 E.V. AUF DER TERRASSE
EINTRITT & SPEISEN: FREI • GETRÄNKE: LAUT VEREINSHEIM PREISLISTE

Betriebsführung Freibad Jahr 2016

Im letzten Jahr hatten wir die Überschrift „Gutes Jahr mit schlechtem Ergebnis“ gewählt. So kurios es klingen mag: 2016 war für die Betriebsführung ein „schlechtes Jahr mit einem guten Ergebnis“.

Das Jahr 2016 gestaltete sich als ein Jahr mit vielen Hindernissen:

- die weiterhin angespannte Finanzsituation
- der bis Mitte August nicht vorhandene Sommer
- die Sanierungsarbeiten des Umkleide / Vfl – Gebäudes während des lfd. Betriebes
- die durch besondere Umstände fehlende Anwesenheit / Verfügbarkeit der Schwimmmeister

Die geplanten Einnahmen für 2016 konnten nur aufgrund der um durchschnittlich um 14% angehobenen Eintrittspreise erzielt werden. Durch die Disziplinierung und Aufschiebung von Bauunterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen sowie Einsparungen bei den

Energieausgaben (hier insbs. bei der Wasserabnahme) - ergänzt durch finanzielle Hilfen der Stadt Gladbeck ließen schließlich das Ergebnis für 2016 positiv aussehen. Für die Vertragsjahre 2017 und 2018 hat die Stadt Gladbeck eine leichte Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zugesagt. Gleichwohl werden wir auch in 2017 nur mit viel Geschick und Glück die schwarze Null halten können. 2016 hatten wir 339 Betriebstage mit 47.000 zahlenden Badegästen. Das waren ca. 15% weniger als im Vorjahr bzw. dem Durchschnitt der letzten 14 Jahre.

Das Freibadteam steht auch für 2017 und 2018 weiterhin bereit, die anstehenden Arbeiten für einen störungslosen Betrieb des Freibades zu erledigen, weist jedoch darauf hin, das altersbedingt zum Ende der Vertragslaufzeit (31.12.2018) einige Mitarbeiter ausscheiden und das das Team für einen Betriebsführungsanschlußvertrag ab 2019 neu aufzustellen ist.

*Uli Heitfeldt, Dieter Nock, Peter Zocher
Februar 2017*



Fliesen Rink

Ihmenkampsweg 10 b
45891 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/78 55 32
E-Mail: fliesen-rink@gelsennet.de

FLIESEN **PLATTEN** **MOSAIKE**



Ehrungen am „Fließband“ beim SV 13

Ehrungen von Sportlern und Jubilaren standen im Mittelpunkt des Herbstfestes, das der Schwimmverein Gladbeck 1913 im Vereinsheim über die Bühne gehen ließ. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Grewer ließ Sportlicher Leiter Dr. Michael Kraus ausführlich die Leistungen erfolgreicher Sportler Revue passieren. Da die Leistungsschwimmer schon bei anderer Gelegenheit geehrt worden waren, beschränkte sich die Auswahl auf die Masters-Schwimmer und die Triathleten.



Besonders lang war mit zwei Seiten die Sieges-Liste von „Master“ Peter Kauch, der u.a. acht deutsche Titel und 16 nationale Rekorde der Altersklasse 60 an seine Fahnen heften konnte. Gabriele König holte vier deutsche Medaillen und startete drei Mal bei den Masters-Europameisterschaften in Lon-

Eine beachtliche Sammlung von Edelmetall ist hier vertreten. Foto: Annegret Hilgers

don.

Letzteres konnte auch Thomas Spickenbaum vorweisen, dazu einmal Edelmetall bei den „Deutschen“. Ebenfalls drei Starts in London und sogar dreimal Bronze auf deutscher Ebene stehen für Klaus Kalinke zu Buche. Bronze holte Bernd Bienek bei den nationalen Titelkämpfen auf den Kurzstrecken. Deutscher Meister im Cross-Duathlon der Altersklasse 75 wurde Gerd Blum.



Vereinstreue Mitglieder wurden im Vereinsheim geehrt. Foto: Herbert Bloch

Nachdem die Mitglieder sich am kalten und warmen Buffet gelabt hatten, überreichte Bernd Grewer Ehrennadeln an vereinstreue Mitglieder. Bronze (25 Jahre) gab es für Katja Rengers, Sebastian Lindemann, Dirk Sikorski, Holger Menzel, Markus Bloch, Siegbert Kaminski, Ruth Gomoll, Thomas Halfmeier, Uwe Lehnert, Ingeborg Volkmann,

Christian Nolting, Katrin Schnabel, Sebastian Lindemann und Maximilian Klimasch, Silber (40 Jahre) für Dr. Jürgen Bohnhorst, Dr. Annette Knapp und Thomas Spickenbaum, Gold (50 Jahre) für Herbert Purrnhagen.

Über eine Urkunde und Blumen durften sich etliche weitere Jubilare freuen. Seit 60 Jahren gehört Annegret Hilgers dem SV 13 an, seit 65 Jahren Marlies Weitkämper, Antje Rheinberg und Elmar

Meiners, seit 70 Jahren Hildegard Lelgemann und sogar seit 80 Jahren Werner Luers.

Für die musikalische Begleitung sorgte wie im Vorjahr das Quartett „Chickens Leg“ um Rechtsanwalt Hünnerbein und Redakteur Kittler-Capredon mit gelungener Interpretation von Jazz-Klassikern.

Otto Holzer

Höchste Auszeichnung für Bernd Grewer

Die Feierstunde des Sports in des Bürgermeisters „Wohnzimmer“, dem Ratssaal des Rathauses, war auch diesmal eine gelungene Veranstaltung.

Im Mittelpunkt stand wie gehabt die Überreichung der städtischen Sportplaketten. Die höchste Auszeichnung des Gladbecker Sports, die Goldplakette für besondere Verdienste, gab es für den SV-13-Vorsitzenden Bernd Grewer.

Auch bei den erfolgreichen Sportlern ging der SV 13 nicht leer aus. Die Sportplakette in Silber konnte der Deutsche Jahrgangs-Meister im Schwimm-Mehrkampf, Lukas Weßeler, in Empfang nehmen. Mit Bronze geehrt wurde Jung-Schwimmerin Annika Gäth.

Gold hätte es für Yannick Plasil geben. Da er die Plakette schon erhalten hat, gab es für ihn eine Ehrengabe.



Yannick Plasil holt zweimal Gold



Ohne große Vorbereitung nahmen einige Aktive der SG Gladbeck/Recklinghausen an den NRW-Meisterschaften lange Strecke in Bochum teil. Auf dem Wettkampfplan standen für die Aktiven die 400m Lagen sowie 1500m Freistil für die Jungen, sowie 400m Lagen und 800m Freistil der Mädchen.

Über die beiden Jahrgangsentscheidungen 400 m Lagen und 1500 m Freistil ließ Yannick Plasil (2001/SV 13) nichts anbrennen. Souverän siegte er über diese beiden Strecken und belohnte sich mit zwei Goldmedaillen. Annika Gäth (2002/SV13) eroberte sich über ihre Langstrecken 400m Lagen sowie über 800m Freistil jeweils die Silbermedaille. Beide Athleten freuten sich zwar über Edelmetall, waren mit denen von ihnen geschwommenen Zeiten aber nicht gänzlich zufrieden.

Luca Mion, Yannick Plasil sowie Annika und Jessica Gäth (v.l.) freuen sich über Edelmetall.

Foto: SV 13

Das sah Jessica Gäth (2003/SV13) ganz anders. Zwei Mal ging sie an den Start – zwei Mal schwamm sie eine persönliche Bestzeit. Über 800m Freistil gab es dafür sogar die Silbermedaille, über 400m Lagen reichte es zum siebten Platz. Luca Mion (2003/BW RE) konnte sich sein Ergebnis über 1500m Freistil mit Silber belohnen lassen, über 400m Lagen kam schwamm er zudem auf den guten fünften Rang.

Bei ihrem ersten Start auf einer NRW-Meisterschaft überraschte Alina Bongers (2005/SV13). Mit einer Steigerung von 20 Sekunden über 800m Freistil verpasste sie nur knapp das Siegerpodest und belegte Rang fünf.

Die 400m Lagen beendete sie als 14. Timo Wirgs (2000/SV13) belegte über 400m Lagen mit einer neuen Bestzeit von 4:53,07 in einem sehr starken Jahrgang Platz sechs, mit Platz fünf über 1500m Freistil beendete er seinen Wettkampftag. Platz sechs und Platz acht erreichte Anna-Lena Pieczkowski (2001/SV13) über 800m Freistil bzw. 400m Lagen. Majelle Quarrato (2001/SV13) schwamm über 800m Freistil auf den achten Rang. Norina Hagemeier (2002/BW RE) belegte bei ihren beiden Starts die Plätze sechs (800m Freistil) und neun (400m Lagen). Niko Frese (2003/SV13)

konnte nach längerem krankheitsbedingtem Trainingsrückstand mit seinen Ergebnissen über 400m Lagen und 1500m Freistil zufrieden sein. Er belegte die Ränge neun und zwölf. Ebenfalls ihre ersten NRW-Meisterschaften absolvierten Yannick Stanglow und Maya Wolkowski (beide 2005/SV13). Stanglow schwamm über 1500m Freistil auf Platz 13, Wolkowski über 800m Freistil auf Platz 16. SV-13-Trainer Vassili Strischenkoff war noch nicht ganz zufrieden: „Zwar gibt es die eine oder andere Sache zu kritisieren, daran werden wir in den kommenden Wochen aber arbeiten.“

Aerobic Tanzen Turnen Klettern Angeln Tauchen Motorsport Back-
 ... Sport Ballett Ballonfahren Fliegen Kraft-
 ... Sport Basketball Basketball Basketball Basketball Basketball Basketball Basketball Basketball Basketball
 ... Schiessport Billard
 ... Bocce Kugeln ... Bowling Boxen
 ... Bungee-Jumping ... Diskuswerfen Leichtathle-
 ... Eisschnellauf Falknerei Fall-
 ... schirmspringen Faustball Fechten ... Akrobatik Jagd
 ... Gehen Gerätturnen Gewichtheben ... Hochsprung
 ... Inlineskating Judo Kegeln Kugelstoßen Minigolf Nordic Walking Polo
 ... Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten Reiten
 ... Segeln Segeln Ski Alpin Ski Alpin Ski Alpin Ski Alpin Ski Alpin
 ... Squash Taekwondo Tennis Tischtennis Volleyball

genau die richtige...

Brille, Kontaktlinse für meinen Sport!

**Ihr Sportbrillen-
und Kontaktlinsenspezialist**

OPTIK
Rodewald

...nicht nur auf den ersten Blick

Tel. 02043/65557 · www.optik-rodewald.de · Hochstraße 43 · Gladbeck

© www.optik-rodewald.de

Startgemeinschaft ist schon ein Erfolgs-Modell

Bekanntlich endete das Projekt Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen der Jugend für die SG Gladbeck/Recklinghausen mit 2 Medaillen (Platz 2 männl. Jugend C und Platz 3 weibliche Jugend D) auf Bundesebene.

Jetzt hat der Deutsche Schwimmverband die endgültigen Platzierungen dieser beliebten Veranstaltung veröffentlicht. So belegte die männliche Jugend A (1999/2000) den hervorragenden 11. Platz im Gesamtfeld bundesweit. Die weibliche Jugend B (2001/02) darf sich über den 17. Platz freuen.

Die zweite Mannschaft der weiblichen Jugend D (2005/06) schaffte den 30. Platz, und die gleichaltrigen Jungen konnten sich auf Platz 28 behaupten. Gleichzeitig hat der Schwimmverband Nordrhein-Westfalen eine Liste der Vereine/Startgemeinschaften mit der besten sportlichen Jugendarbeit 2016 veröffentlicht.

„Wenn es eines Beweises bedarf, dass sich die Gründung einer Startgemeinschaft als ein sportlicher Segen erweisen kann, zeigt das Ergebnis des Dritten unserer Rangliste, der erst 2016 ins Leben gerufenen Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen. 111 Punkte holte die weibliche und männliche Jugend dieser SG gleich in ihrem Gründerjahr“, so Peter Kuhne vom SV NRW.

Hinter den renommierten Clubs SG Essen (177 Punkte) und SG Bayer (165 Punkte) kamen die Aktiven aus den Vereinen SV Gladbeck 13 und Blau Weiß Recklinghausen auf den kaum zu erwarteten 3. Platz.

Man darf auch nicht vergessen, dass die Teams dieser SG erst im letzten Drittel des Jahres ins Geschehen eingegriffen haben. Immerhin konnte man Vereine wie SG Mülheim, SG Dortmund, SG Neuss, SG Oberhausen, SSF Bonn sowie SGS Münster hinter sich lassen.

Masters-Lagenstaffel schwimmt Deutschen Rekord

Beim traditionsreichen internationalen Masters-Schwimmfest in Wilhelmshaven war auch der SV 13 mit 12 Aktiven am Start. Wie auch schon in den Jahren zuvor beeindruckten sie mit starken Leistungen und holten sich wieder den Titel als beste Gastmannschaft. Für das i-Tüpfelchen sorgte die Herren-Lagenstaffel,

die über 4x50 Meter in der Altersklasse 280 u. älter antrat. Mit der Zeit von 2:29,28 Min. verwiesen sie die Berliner Staffel auf Platz 2 und entrissen ihnen gleichzeitig den 3 Jahre alten Deutschen Rekord. In der Gladbecker Staffel ging mit Ernst-Joachim Küppers ein prominenter Schwimmer an den Start.





Die Rekordstaffel: oben von links Helmut Richter und Herbert Bloch, unten von links Wolfgang Pauluhn und Joachim Küppers. Foto: privat

Küppers schwamm 1964 einen Weltrekord über 100 m Rücken und holte mit der deutschen Lagenstaffel bei den Olympischen Spielen in Tokio Silber. Auf sein Konto gingen insgesamt 70 Deutsche Rekorde. Vervollständigt wurde das starke Quartett durch Helmut Richter, Herbert Bloch und Wolfgang Pauluhn.

Mit Meike Rackebrandt, Gabriele König, Rüdiger Stahlhut und Bernd Bienek war über 4x50 m Freistil (AK 200) eine weitere Staffel der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen unterwegs. Auch diese Staffel schwamm in 2:09,74 Min. auf Platz 1 und wurde dafür mit einem Pokal geehrt.

Die höchste Punktzahl bei den Einzelstarts erzielte Helmut Richter (AK 75) mit seiner Zeit von 0:31,56 Min. über 50 m Freistil und blieb damit nur eine Zehntelsekunde über seinem eigenen Deutschen Rekord.

Über 50 m Rücken war er in 0:39,06 Min. ebenfalls nicht zu schlagen. Mit dieser Zeit verwies er sogar Achim Küppers auf Platz 2, der – noch nicht so lange wieder im Training - hierfür 0:41,13 Min. benötigte. In der AK 50 zeigte Dieter Späker über 200 m Brust mit der Zeit von 2:36,95 Min. eine konstant gute Leistung, war aber dennoch nicht ganz zufrieden, weil er wiederum knapp an der Deutschen Rekordmarke scheiterte. Weitere erste Plätze holte er über 200 m Lagen (2:31,45 Min.) und 50 m Schmetterling (0:29,91 Min.).

Mit 5 ersten Plätzen war Gabriele König (AK 65) unschlagbar. Sie gewann die 100 m Freistil (1:27,40 Min.), 100 m Rücken (1:37,97 Min.), 50 m Rücken (0:42,70 Min.), 50 m Freistil und 100 m Lagen. Vier erste Plätze steuerte Matthias Uhlich (AK 35) bei, der die 50 und 200 m Freistil, die 50 m Schmetterling (0:29,68 Min.) und die 50 m Rücken (0:29,18 Min.) gewann.

Mit 3 ersten Plätzen konnte auch Meike Rackebrandt überzeugen. Sie schwamm in der AK 45 die 200 m Freistil in 2:33,07 Min., die 100 m Rücken in 1:21,23 Min. und die 100 m Lagen in 1:22,75 Min.

Herbert Bloch beherrschte in der AK 65 die Bruststrecken und gewann die 100 m in 1:26,90 Min. sowie die 200 m in 3:13,23 Min.. Fleißigster Schwimmer der Gladbecker war Bernd Bienek mit 8 Einzelstarts. Er gewann die 50 m Rücken (0:34,43 Min.) und die 100 m Lagen (1:12,90 Min.).

Zweite Plätze holte er über 200 m Lagen, 50 m Brust (0:33,86 Min.) und 50 m Freistil. Gordon Spiech (AK 45) sicherte sich jeweils Platz 1 über 100 m Brust (1:27,60 Min.) und 200 m Brust (3:14,53 Min.).

Ebenfalls auf den Bruststrecken zeigte sich Wolfgang Pauluhn (AK 60) erfolgreich. Er siegte über 50 m und 200 m Brust (3:40,39 Min.). Ehefrau Karin Hanke-Pauluhn belegte über 50 und 100 m

Freistil jeweils Platz 1 (0:42,64 Min. und 1:40,13 Min.). Rüdiger Stahlhut holte sich in der AK 60 über 50 m Rücken Platz 2 (0:41,28 Min.) und ebenso über 50 m Freistil (0:32,11 Min.).

Für die jeweils punktbesten Leistungen in ihren Altersklassen wurden durch den Veranstalter zudem ausgezeichnet: Gabriele König, Helmut Richter, Dieter Späker, Herbert Bloch und Matthias Uhlich.

Der Doppel-Aufstieg wird gefeiert



Mit Super-Leistungen warteten die heimischen Aktiven bi den DMS-Wettkämpfen auf.

Foto: SV 13

Zwei Teams der SG Gladbeck/Recklinghausen sind bei der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft Schwimmen (DMS) in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen mit Schwimmerinnen und Schwimmern des SV13 haben den Erfolg erzielt.

Beim Oberliga-Wettkampf in Mülheim sicherten sich das Frauen- wie das Männerteam mit 15047 bzw. 15017

Punkten jeweils den ersten Platz. Auch auf Bezirksebene gab es gute Ergebnisse. Im Lager der SG Gladbeck/Recklinghausen herrschte vor dem Start hektische Betriebsamkeit. In den Mannschaften grassierte die Grippe.

Unmittelbar vor dem Wettkampf mussten die eigentlich vorgesehenen Aufstellungen verworfen werden.

Kurzfristig wurde gar überlegt, die zweite Herrenmannschaft abzumelden. Aber dann erklärten sich einige jüngere Mastersschwimmer bereit, einzuspringen. Und eigens aus Schweden reiste Sebastian Böhmer an.

Denn eine Abmeldung hätte für die Zweite bedeutet, wieder ganz unten in der Bezirksklasse zu beginnen. „Das“, so SV-13-Sprecherin Gabi vom Wege, „wollte nun wirklich keiner.“



Starke Ergebnisse nach vielen Umstellungen gab es auch auf Bezirksebene. Foto: SV 13

DAMEN-OBERLIGA

Die Damen, die gerade erst in die Oberliga aufgestiegen waren, präsentierten sich ungeachtet aller Schwierigkeiten in Top-Form. Es gab Bestzeiten am laufenden Band. Trainer, Betreuer und Fans kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Sah es nach dem ersten Abschnitt noch nach einem spannenden weiteren Verlauf aus, war das Endergebnis doch recht deutlich. Gladbeck/Recklinghausen gewann vor der SG Ruhr (14834) und SSF Bonn (14751). Gabi vom Wege: „Wie wichtig dieser Wettkampf ist, zeigt, dass sogar die Kranken am Beckenrand standen und ihre Teams anfeuerten. Und eine Schwimmerin ließ es sich nicht nehmen, zwischen ihren Starts schnell mal eben zur Uni zu fahren, um eine Klausur zu schreiben.“

HERREN-OBERLIGA

Die erste Männermannschaft der noch jungen Startgemeinschaft setzte sich ebenfalls siegreich in Szene. Sie sammelte 15017 Zähler und verwies damit die

SG Schwimmen Münster (14364) und die SG Rhein Erft Köln (14345) auf die Plätze zwei und drei.

Gabi vom Wege: „Ein großer Dank geht an die beiden Trainer der ersten Wettkampfmannschaften, Eugen Lewandowski und Vassili Strischenkoff, die ihre Aktiven auf den Punkt bestens vorbereitet hatten. Ein zweites dickes Dankeschön gehört den Schwimmern der zweiten Herrenmannschaft.

Dieses Team traf die Umstellungen besonders hart, um so höher ist es allen an den Start gegangenen Aktiven anzurechnen, dass auch hier bis zur Erschöpfung um jedes Zehntel gekämpft wurde.“ Der Abstieg in die Landesliga ließ sich aber dennoch nicht verhindern.

Im Anschluss trafen sich alle zur Aufstiegsfeier im Vereinsheim des SV13. Der Grill wurde angeworfen und 80 Hamburger, eine Unmenge an Burgerbrötchen sowie Fladenbrot und Hackröllchen bereit.

Nebenbei wurden in großer Menge Tomaten, Gurken und Zwiebeln geschnibbelt. Für die SG Gladbeck/Recklinghausen starteten: 1. Damen: Majelle Quarrato, Antonia Stenbrock, Anna-Lena Pieczkowski, Annika Gäth, Jessica Gäth, Fee Redemann, Judith Epping, Laurie Krausa; 1. Herren: Luca Mion, Yannick Plasil, Andreas Pjankow, Timo Wirgs, Steffen Wirgs, Jan Unterberg, Pascal Fallout, Jonas Fischer; 2. Herren: Mert Askin, Niklas Döweling, Fynn

Redemann, Florian Zellin, Christoph Siebert, Maximilian Neubauer, Sebastian Bömer.

BEZIRKS-LIGA/-KLASSE

Wie schnell Pläne an der Realität scheitern können, haben die Verantwortlichen beim DMS-Durchgang auf Bezirksebene erfahren. Dennoch gelang die Umplanung für diesen Wettkampf. Eigentlich sollten in Recklinghausen die 3. Herrenmannschaft, sowie die 2. – 4. Damenmannschaft an den Start gehen – doch durch eine Krankheitswelle sondergleichen - gerade bei den Damen - traten gewaltige Probleme auf.

Bis kurz vor Wettkampfbeginn tüftelten die Trainer Eugen Lewandowski, Sabina Schwan Claudia Gäth und Gabi vom Wege an den Besetzungen der einzelnen Mannschaften- und es ist ihnen meisterlich gelungen.

Lediglich die 4. Damenmannschaft mussten die Trainer mangels Personal streichen. Dadurch verdienten die verbleibenden Mädchen in der 3. Mannschaft großen Respekt, schwamm doch eigentlich niemand die Strecke, die ursprünglich vorgesehen war.

Am Ende belegten sie in der Bezirksklasse einen beachtlichen Mittelplatz. Am Ende dieses ereignisreichen Tages konnte man bei der Herren- wie Damenmannschaft in der Bezirksliga einen hervorragenden 2. Platz verbuchen. So hatte die neu gesetzte Herrenmannschaft sogar mehr Punkte als anfangs errechnet.



Das erfolgreiche Trainer-Gespann: Eugen Lewandowski aus Recklinghausen (rechts) und Vassili Strischenkoff vom SV 13. Foto: SV 13

Die 2. Damenmannschaft, die mit jungen Schwimmerinnen aus der 3. Mannschaft aufgestockt wurde, lagen nur knapp hinter der vorher errechneten Punktzahl.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

2. Damen Bezirksliga Pl. 2 mit 11.573 Punkten hinter der SGS Münster (11.757 Punkte) mit Norina Hagemeyer, Paulina Kunze, Anna Gosebrink, Sandy Kasperczak, Nina Schreyer, Stefanie Sander, Nora Mion und Sina Wagner.

3. Damen Bezirksklasse Pl. 8 mit 8.362 Punkten in der Besetzung Joulina Anders, Anna Pjankow, Hannah Buttler, Maya Wolkowski, Franka Olbrich, Katharina Veltkamp, Alina Bongers, Fabienne Rickert, Lea Röckner und Jana Traut

3. Herren Bezirksliga Pl. 2 mit 10.714 Punkten knapp hinter SV Rheine (10.754 Punkte) mit David Janzen, Mark Siebert, Tim Wolkowski, Alexsander Bähr, Markus Kusber, Tim Domscheidt, Elies-Etienne Merten, Niko Frese, Dieter Späker und Andreas Kaptur.

Peter Kauch und Gabriele König schwimmen zu deutschen Titeln

Mit hervorragenden Ergebnissen kehrten die Gladbecker Masters-Schwimmer von den 7. Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften zurück. Der Austragungsort Hannover war der fünfköpfigen Gladbecker Delegation bereits bestens bekannt. Der Souverän aus heimischer Sicht war wieder einmal Peter Kauch.

Er holte sich in der Altersklasse 60 gleich fünf Titel. Er siegte über 200 m Freistil (2:19,83 Min.), 50 m Freistil (0:28,45 Min.), 100 m Schmetterling (1:12,55 Min.), 200 m Lagen (2:39,69 Min.) und 100 m Lagen (1:12,58 Min.). Über 100 m Brust musste er sich mit der Zeit von 1:16,91 Min. lediglich dem früheren Olympiateilnehmer und Weltmeister Walter Kusch geschlagen geben, der 1:16,22 Min. benötigte.

Zwei Bronzemedailles holte sich Kauch außerdem über 100 m Rücken (1:19,20 Min.) und 50 m Schmetterling (0:31,87 Min.). Platz 5 erzielte er über 50 m Rücken in 0:36,37 Min.. Peter Kauch nahm außerdem am kleinen und großen Mehrkampf teil.

Beim kleinen Mehrkampf mussten alle 50-m-Strecken sowie die 100 m Lagen absolviert werden und beim großen die 4 Hundertmeter-Distanzen sowie die 200 m Lagen. Beide Wertungen entschied Kauch deutlich für sich, wobei er beim großen Mehrkampf die Konkurrenz

über sämtliche Altersklassen hinter sich ließ, deren Leistungen mittels einer Punktetabelle zum Vergleich diene konnten.



*In Hannover am Start : Peter Kauch,
Gabriele König, Sarah Becker und Bernd Bienek
Foto: privat*

Mit Gabriele König (AK 65), die die 100 m Rücken in 1:38,05 Min. gewann, konnten die Gladbecker auch eine Titelgewinnerin stellen. Über die halbe Distanz reichte es für Gabriele König in 0:43,99 Min. immerhin zur Vizemeisterschaft. Die 50 m Freistil in 0:37,78 Min. reichten für einen guten 4. Platz.

Mit Bernd Bienek (AK 50) hatten die Gladbecker einen weiteren Vielstarter im Wettbewerb. Über 100 m Brust schwamm er in der guten Zeit von 1:15,40 Min. auf den dritten Platz und durfte sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

Über 100 m Lagen kam Bienek mit der Zeit von 1:10,84 Min. auf den beachtlichen 9. Platz. Außerdem nahm auch er am „kleinen“ Mehrkampf teil und belegte dort mit 2.808 Punkten einen ordentlichen 6. Rang.

Seine stärkste Strecke, die 50 m Brust, kam nicht mehr in die Wertung, weil die Veranstaltung wegen eines tragischen Todesfalles im laufenden Wettbewerb kurz vor Veranstaltungsende vorzeitig abgebrochen wurde.

In der Altersklasse 25 stellte sich Sarah Becker der Konkurrenz und kam über 50 m Rücken in 0:34,84 Min. auf einen guten 7. Platz. Rang 10 erreichte sie über 50 m Schmetterling in 0:31,87 Min.

Einen Start wagte Thomas Spickenbaum. Er belegte in der AK 55 über 200 m Freistil in 2:28,85 Min. einen guten 7. Platz.



Stadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-**Stadthalle**

Kultur in Gladbeck
THEATERABO
2017/2018

ABO G - GEMISCHTER RING

GRÄFIN MARIZA
Operette in drei Akten
Inszenierung: Operettenbühne Wien
Donnerstag, 19.10.2017, 20 Uhr

DER WEIHNACHTSHASSER
Comedy-Schauspiel - sehr frei
nach Charles Dickens
Donnerstag, 7.12.2017, 20 Uhr

DIE BLECHTROMMEL
Schauspiel
nach dem Jahrhundertroman v. Günter Grass
Mittwoch, 17.01.2018, 20 Uhr

DIE WANDERHURE
nach dem Bestseller von Iny Lorentz
Produktion: theaterlust; München
Freitag, 23.02.2018, 20 Uhr

Die drei von der Tankstelle
Schwarz-Weiß-Theater
Aufführung: Filmtheater, Essen
Mittwoch, 11.04.2018, 20 Uhr

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

-nach Wahl
plus 1 Veranstaltung-

Änderungen
vorbehalten!!!

Schwimmer trumpfen in Berlin groß auf

Aktive der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen stellten sich beim Internationalen Schwimm Meeting (ISM) in Berlin bärenstarker Konkurrenz aus dem In- und Ausland.

Die von Vassili Strischenkoff, Trainer des SV Gladbeck 13, betreuten Jugendlichen überzeugten in der Hauptstadt mit guten Leistungen. Zum erfolgreichsten Teilnehmer der SG avancierte der 13er Yannick Plasil. Das ISM war einmal mehr top besetzt.

Insgesamt gingen Schwimmerinnen und Schwimmer aus 21 Nationen und 130 Vereinen bzw. Auswahlmannschaften an den Start. Insgesamt waren 1523 Aktive gemeldet.

Der ausrichtende Verein musste im Vorfeld etliche Meldungen zurückweisen, weil das Limit ausgeschöpft war. „Das“, berichtete GLA/RE-Sprecherin Gabi vom Wege, „traf leider auch auf einige Aktiven der SG zu, die auf ihre ausgesuchten Strecken verzichten mussten.“

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Die Startgemeinschaft reiste mit 13 Aktiven in die Hauptstadt, hinzu kamen noch sieben Talente der Jahrgänge 2005/06, die für die Auswahlmannschaft des Schwimmbezirkes Nordwestfalen auf die Blöcke kletterten. „Dass bei dieser Mammutveranstaltung nicht reihenweise mit Medaillen zu rechnen war, war allen im Vorfeld klar“, so Gabi vom Wege, „zu stark waren gerade die Teams aus dem osteuropäischen Bereich.“ Dennoch warteten die Aktiven der SG mit starken Zeiten auf: Insgesamt konnten 75 neue Bestmarken verbucht werden.

Erfolgreichster Athlet der SG war Yannick Plasil (Jahrgang 2001). Gleich dreimal sicherte sich der Gladbecker den ersten Platz. Er gewann über 100 m Schmetterling (0:57,76 Min.), über 50 m Rücken (0:27,88) und über 200 m Schmetterling (2:07,06). Mit seinen Zeiten über 50m Schmetterling (0:26,54) und 200m Lagen (2:11,41) stellte Plasil zudem zwei Vereinsrekorde für den SV 13 auf.



SV-13-Trainer Vassili Strischenkoff betreute in Berlin das erfolgreiche Team der SG Gladbeck/Recklinghausen. Foto: SV 13



Sieben SV-13-Talente gehörten in Berlin zur Auswahl des Schwimmbezirks Recklinghausen. Foto: SV 13

Auch Lukas Weßeler (Jahrgang 2003) trumpfte in Berlin auf. Er kehrte mit vier Medaillen aus der Hauptstadt nach Gladbeck zurück. In seiner Altersgruppe steigerte sich Weßeler über 100 m Freistil auf 0:55,42 Min. und belegte damit den ersten Platz.

Für die doppelte Distanz benötigte er 2:01,74 Min. - damit wurde er Zweiter. Dritte Plätze erkämpfte er sich zudem noch über 100 m Schmetterling (1:01,87) und 400 m Freistil (4:25,27).

Annika Gäth (Jahrgang 2002) wartete in diesem Elitefeld mit zwei Finalplätzen auf. Sie erreichte Platz sechs über 400 m Freistil und Platz acht über 200 m Freistil. Ihre jüngere Schwester Jessica Gäth (Jahrgang 2003) stellte in jedem ihrer Rennen Bestzeiten auf und schlug über 400m Freistil als Fünfte an.

Steffen Wirgs landete über 400 m Freistil auf dem sechsten Rang. Luca Mion (Jahrgang 2003) belegte über 400m Freistil Platz acht.

Edelmetall krönt das Bundesfinale

Gleich zwei Mal Edelmetall hat der Schwimm-Nachwuchs der SG Gladbeck/Recklinghausen beim Bundesfinale der Deutschen Mannschafts-Meisterschaften in Hannover geholt.

Medaillenplätze erreichten die männliche C- und die weibliche D-Jugend der Startgemeinschaft. Während die Mädchen den dritten Platz belegten, sicherten sich die Jungen sogar die Silbermedaille.

Gabriele vom Wege, Sprecherin und Trainerin des SV Gladbeck 13, kommentierte: „Spätestens seit dem Wochenende ist klar, warum diese Startgemeinschaft zwischen den Vereinen SV Gladbeck 13 und SV Blau-Weiß Recklinghausen ins Leben gerufen wurde.“ Soll heißen: Alleine hätte weder der eine noch der andere Verein eine Chance auf Edelmetall gehabt.

Männliche C-Jugend

Fynn Redemann, Luca Mion, Niko Frese und Lukas Weßeler bildeten das Team der SG Gladbeck/Recklinghausen in der männlichen C-Jugend. Sie erreichten eine Gesamtzeit von 22:14,85 Minuten.



Die Silberboys: Lukas Weßeler, Niko Frese, Luca Mion und Fynn Redemann. Foto: SV 13

Damit steigerte sich das Quartett gegenüber dem Landesfinale um 18 Sekunden. Lediglich die Wasserfreunde Spandau aus Berlin waren schneller im Wasser unterwegs (21:44,79). Auf Rang drei landete die SG Mittelfranken (22:28,13).



GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891

Bereits nach dem ersten Tag der Titelkämpfe lag die C-Jugend aus Gladbeck/Recklinghausen auf Rang zwei. Weßeler & Co. hatten über 4x100 m Freistil den ersten, über 4x100m Rücken den zweiten und über 4x100m Brust den dritten Platz belegt. Der fünfte Rang in der Schmetterlings- und Platz zwei in der abschließenden Lagenstaffel reichten, um die Silbermedaille zu gewinnen.

Weibliche D-Jugend

Die heimische Mannschaft in der Besetzung Nora Mion, Fiorina Böhm, Fiona Redemann, Ana Pjankow, Nina Schreyer, Alina Bongers, Clara Jürgens, Anna Tielsch, Sophie Stollfuss und Laeticia Lissok landete in der Endabrechnung in 22:25,52 Min. hinter der Dresdner SG (22:08,65) und der SG Neukölln (22:15,59) auf dem dritten Rang. Für Gladbeck/Recklinghausen begannen die „Deutschen“ mit einem Paukenschlag: Fiorina Böhm, Alina Bongers, Nora Mion und Fiona Redemann gewannen das Rennen über 4x100 m Freistil. Es folgten der siebte Platz über 4x100m Brust und Rang zwei über 4x100m Rücken.

Am zweiten Wettkampftag sicherten sich die Mädchen Rang fünf in der Schmetterlingsstaffel. Über 4x100 m Lagen schlug die Startgemeinschaft als Dritte am Beckenrand an. Vom Wege: „Die Mädchen haben es geschafft, sich um fast 50 Sekunden gegenüber dem Landesfinale zu steigern. Ein toller und wirklich unerwarteter Erfolg, mit dem man im Vorfeld nun wahrlich nicht gerechnet hat.“



Die stolzen Mädchen: hinten v. links Alina Bongers, Nina Schreyer, Fiona Redemann, Anna Pjankow, Anna Tielsch und Sophie Stollfuss, vorne v. links Laeticia Lissok, Nora Mion, Fiorina Böhm und Clara Jürgens Foto: SV 13

Niemand verlässt das Bad ohne Pokal

Während ein Teil der SG Gladbeck/Recklinghausen in Berlin bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften ihr Können unter Beweis stellen durfte, nahm ein anderer Teil die Gelegenheit wahr, im benachbarten Bottrop über die 200-m-Strecken ihre Leistungen zu

überprüfen. Das ist ihnen mit Bravour gelungen. Mit insgesamt 51 neuen persönlichen Bestzeiten sowie einem „Sack voller Medaillen“ beendeten die Aktiven des Leistungs- und Anschlusskaders ihr Wochenende. Keiner hat das Bad ohne Pokal verlassen.

Neben den 29 Gold, 12 Silber- und 7 Bronzepokalen in den Jahrgangsentscheidungen kamen noch einige Ehrungen für die beste Leistung in der offenen Klasse hinzu.

Vom Leistungskader gingen insgesamt 5 Aktive an den Start. Majelle Quarrato (2001) siegte überlegen im Jahrgang sowie in der offenen Klasse über 200 m Schmetterling, 200 m Lagen und 200 m Freistil, wobei sie über Schmetterling und Lagen eine neue Bestzeit verbuchen konnte. Anna Gosebrink (2002) siegte insgesamt 2 x (Freistil und Rücken).

Lukas Weißeler (2003) steigerte seine Bestleistungen über 200 m Freistil (2:03,95), 200 m Lagen und 200 m Schmetterling. Niko Frese (2003) ließ über 200 m Rücken und 200 m Brust (2:48,48) keinen aus seinem Jahrgang vorbei. Ebenfalls 3 x siegreich war Tim Wolkowski (2002).

Als einziger Gladbecker schwamm er eine 100-m-Strecke (Rücken), die er mit neuer Bestzeit (1:05,60) beendete. Zudem schlug er auch nach 200 m Freistil als Erster an.

Vom Anschlusskader (2004-2006) gab es ebenfalls Erfreuliches zu verzeichnen. Gleich 3 Siege in ihrem Jahrgang gab es für Anna Tielsch (2006) über 200 m Lagen (3:02,44), 200 m Freistil und 200 m Brust. Die 200 m Rücken beendete sie als Zweite in ihrem Jahrgang. Felix Heming konnte sich ebenfalls mit 3 Goldpokalen ehren lassen:



Pokale „en masse“ gab es für die Aktiven des Anschlusskaders. Foto: privat

200 m Lagen (2:48,39 = Steigerung um 7 Sekunden); 200 m Rücken und 200 m Brust (3:06,27 und Verbesserung um 6 Sekunden. Den zweiten Platz belegte Felix noch über 200 m Freistil.

Alina Bongers (2005) schwamm 4 neue Bestleistungen. Sie siegte über 200 m Lagen (2:54,31), 200 m Freistil (2:32,26) und belegte Platz zwei über 200 m Brust sowie Platz 3 über 200 m Rücken. Hannah Buttler (2006) siegte mit einer enormen Steigerung über 200 m Rücken (2:51,57), erstmals über 200 m Schmetterling und belegte zudem Platz 2 über 200 m Lagen und 200 m Freistil.

Vom Jahrgang 2004 ist Lea Röckner: Mit Leistungssteigerungen von fast 7 Sekunden über 200 m Brust (3:10,36) konnte sie ebenfalls ganz oben auf's Podest steigern, ebenso über 200 m Rücken. Silber errang Lea noch über 200 m Lagen und 200 m Freistil. Laeticia Lissok (2005) schwamm erstmals unter 2:50 über die 200 m Rücken (2:47,48). Sophie Stollfuß (2005):

Auch ihre Verbesserung um 7 Sekunden auf 3:04,42 über 200 m Schmetterling reichte zum obersten Treppchen. Yannick Stanglow (2005) konnte seine Bestmarke über 200 m Freistil knapp auf 2:28,26 steigern. Zudem reichten seine Leistungen über 200 m Lagen und 200 m Rücken zu zweiten Plätzen. Yassir Mesdouri konnte in seinem Jahrgang 2006 mit einem ersten Platz über 200 m Brust die Heimreise antreten. Den zweiten Platz sicherte er sich über 200 m Freistil.

Weitere Medaillengewinner:

Ida Gosebrink (2006) Pl. 3 über 200 m Rücken; Katharina Veltkamp (2005) Pl. 3 über 200 m Brust; Lara Schulzky (2004) Pl. 3 über 200 m Freistil; Maya Wolkowski (2005) Pl. 2 über 200 m Lagen und Rücken sowie Pl. 3 über 200 m Schmetterling und 200 m Freistil; Zoe Schlieper (2006) Pl. 3 über 200 m Freistil.

Die besten Nachwuchs-Talente werden geehrt

Beim Gladbecker Jugendsport-Preis, der zum 18. Mal in der Riesener-Sporthalle verliehen wurde, hat SV-13-Schwimmer Yannick Plasil seinen Vorjahrs-Titel als bester männlicher Jugendsportler verteidigt. Sein Kollege Lukas Weißler gehörte zu den drei herausragenden Nachwuchstalente. Platz drei bei den besten Jugend-Mannschaften hatten die Schwimmerinnen des DMS-Teams vom SV 13 nach ihrem Oberliga-Aufstieg belegt.



Erneut als bester männlicher Jugendsportler Gladbecks geehrt wurde Yannick Plasil, hier mit Bürgermeister Ulrich Roland. Foto: WAZ

hewea druck
die echten drucker.

- ▶ Digital und Printdesign
- ▶ Druck und Medienproduktion
- ▶ Lettershop und Versand
- ▶ Lager und Logistik

Print.

Beeindruckt.

www.heweadruck.de

Der SV 13 ist mal wieder ein guter Gastgeber



Zum wiederholten Male hat der Vorstand des Schwimmbezirkes Nordwestfalen die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften lange Strecke in die bewährten Hände des SV Gladbeck 13 gelegt. Zudem haben sich die Schwimmer des Ausrichters sowie den Mitgliedern der Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen auch sportlich hervorgetan. Insgesamt 17 Medaillen in der offenen Wertung ging an die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen.

Familientreffen war bei den Damen über 400 und 800 m Freistil angesagt: Den Titel der Bezirksmeisterin sicherte sich Annika Gäth (2002) vor ihrer Schwester Jessica (2003). Dritte über die 800 m wurde Antonia Stenbrock - das

Die SG-Starter mischten die Titelkämpfe unter Regie des SV 13 mächtig auf. Foto: SV 13

Siegerpodest war fest in der Hand der Startgemeinschaft! Doch damit war die „Große“ längst nicht zufrieden: so siegte sie auch über die 400 m Lagen vor ihrer Mannschaftskollegin Antonia Stenbrock. Einen weiteren Erfolg für Annika und der SG war der zweite Dreier bei der Siegerehrung über 1500 m Freistil: Annika vor Anna-Lena Pieczkowski und Majelle Quarrato!

Die Herren brauchten sich aber auch nicht zu verstecken: so siegte Yannick Plasil mit einem neuen Vereinsrekord von 4:38,91 Min. für den SV 13 über 400 m Lagen, Dritter wurde in diesem Wettbewerb Luca Mion (2003).

Da Yannick über die Stärke von Christoph Theiss (VfL) wusste, ging er sein Rennen sehr stark an und konnte es am Ende zu seinen Gunsten entscheiden.

Familientreffen Nummer 2 auf dem Siegerpodest: über 400 m Freistil sicherte sich Steffen Wirgs den Silberplatz vor seinem jüngeren Bruder Timo. Platz 2 und 3 in der offenen Wertung gingen auch über 800m Freistil an die SG: Yannick Plasil kam als Zweiter vor Timo Wirgs auf der längsten Wettkampfstrecke ins Ziel.

Aber auch im Jahrgangsbereich durfte man mehr als zufrieden sein: Insgesamt 15 Jahrgangstitel konnten allein die Aktiven des SV 13 für sich verbuchen:

Anna Tielsch (2006) über 400 m Lagen, Annika Gäth (2002) über 400 m Lagen, 400 m Freistil und 800 m Freistil, Antonia Senbrock (2000) über 400 m Lagen und 800 m Freistil, Felix Heming (2005) über 400 m Lagen, Hannah Buttler (2006) über 400 und 800 m Freistil, Jessica Gäth (2003) über 400 und 800 m Freistil, Steffen Wirgs über 400 m Freistil, Timo Wirgs (2000) über 400 m Freistil, Yannick Plasil (2001) über 400 m Lagen und Yannick Stanglow (2005) über 400 m Freistil.

Zum Schluss überreichte der Ausrichter den jeweils punktbesten Aktiven weiblich wie männlich einen Gutschein. Bei den Damen sicherte sich Annika Gäth diese Ehrung, bei den Herren durfte sich Christoph Theiss vom VfL freuen.

Zudem ist es schon seit langem üblich, dass der jüngste Sieger – hier war es der Jahrgang 2006 - für seinen Sieg über die 800 bzw. 1500 m Freistil ein kleines Stofftier überreicht bekommt.

Bei den Mädchen freute sich Hannah Buttler vom ausrichtenden Verein, bei den Jungen bekam Maximilian Kasenbrock von der SGS Münster diesen Ehrenpreis!

Parallel zu der Langen Strecke wurde erneut der Jugendmehrkampf nach den Richtlinien des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen (für die Jahrgänge 2006/07) und des Deutschen Schwimmverbandes (für den Jahrgang 2005) ausgetragen.

Ach hier konnten sich die Gladbecker Aktiven mit Edelmetall schmücken. Allen voran Sophie Stollfuss vom Jahrgang 2005: in der Schmetterlingsdisziplin siegte sie in ihrem Jahrgang und stellte nebenbei noch 2 Bestzeiten auf.

Emre Askin (ebenfalls 2005) konnte sich für seine Leistungen im Kraulmehrkampf über Silber freuen. Das traf auch auf Svenja Kückelmann zu: Silber im Mehrkampf in der Brustdisziplin.

Weitere JMK-Ergebnisse:

Liliana Lararowitz (2007) Pl. 6, Lorena Lissok (2007) Pl. 8, Emma Weßeler (2007) Pl. 9, Yassir Mesdouri (2007) Pl. 12.

41 Bestzeiten bringen 24 Medaillen

Der Anschlusskader des SV Gladbeck 13 trat fast geschlossen beim Münsteraner Mittelstreckenvergleich an. In Münster konnten die Trainer Claudia Gäth und Gabriele vom Wege insgesamt 41 persönliche Bestzeiten notieren, und die Schwimmer durften sich über 24 Medaillen freuen. Neunmal gab es für die 13er Gold, siebenmal Silber und achtmal Bronze.



Der Anschlusskader überzeugte in Münster mit guten Ergebnissen. Foto: privat

Gleich dreimal Platz eins ergatterte sich die Gladbeckerin Hannah Buttler (Jahrgang 2006). Jeweils mit Bestleistung ließ sie der Konkurrenz über 100 m Freistil, 200 m Lagen und 100 m Rücken (01:20,05 Min.) das Nachsehen. Ihre gleichaltrige Trainingskollegin Anna Tielsch steigerte sich über 100 m Brust auf 01:33,94 Min. und wurde dafür ebenfalls mit Gold belohnt. Bronzemedailien errang sie noch über 100 m Freistil und 200 m Lagen. Über 100 m Brust gewann in 01:29,81 Min. Alina Bongers (2005), für ihre Leistung über 100 m Freistil (1:08,33) erhielt sie Silber.

Die gleiche Medallenausbeute sicherte sich Laeticia Lissok (2005): Ihr glückte über 200 m Lagen der Sprung aufs oberste Podest, über 100 m Rücken landete sie in 01:15,13 Min. auf dem zweiten Rang.

Auch die Jungen waren am Medaillengewinn beteiligt. So sicherte sich Felix Heming (2005) in Bestzeit den ersten Platz über 100 m Brust (01:35) und Rang zwei über 200 m Lagen.

In diesem Rennen setzte sich sein Mannschaftskamerad Yannick Stanglow in Bestzeit von 02:54,22 Min. erfolgreich in Szene. Silber gewann Stanglow zudem noch über 100 m Freistil.

Als einziger Vertreter der älteren Aktiven ging Jonas Fischer in Münster an den Start: Er gewann über 100 m Schmetterling, holte Bronze über 200 m Lagen und wurde in der offenen Klasse ebenfalls Dritter über 100 m Freistil.

Medaillen gewannen außerdem noch die 13-er Clara Jürgens (2005; 3. Platz über 100m Brust), Lorena Lissok (2007; 2. über 100m Rücken und Brust), Maya Wolkowski (2005; 3. über 100m Rücken), Sophie Stollfuss (2005; 3. über 100m Schmetterling), Juliana Buttler (2009; 3. über 100m Freistil und Rücken) und Yassir Mesdouri (2006; 2. über 100m Rücken und 100m Brust).

Das SG-Debüt auf Kurzbahn ist gelungen

Mit 20 Aktiven startete die SG Gladbeck/Recklinghausen bei den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal und feierte ein gelungenes Debüt. Im Medaillenspiegel belegte die Mannschaft hinter den großen Startgemeinschaften aus Essen, Dortmund und Wuppertal mit 14 Gold-, 7 Silber- und 6 Bronzemedailles den ausgezeichneten 4. Platz.

Überragender Schwimmer der SG war der Recklinghäuser Fleming Redemann, der seit SG-Gründung regelmäßig mindestens einmal wöchentlich mit dem Leistungskader in Gladbeck unter der Leitung von Vassili Strischenkoff trainiert. Fleming Redemann konnte 7 NRW-Jahrgangstitel auf seinem Konto verbuchen. Zudem sicherte er sich souverän 3 NRW-Titel der offenen Klasse; über 100 m Schmetterling schwamm er einen neuen Deutschen Altersklassenrekord in 0:53,57 Min.

Auch die Gladbecker Aktiven der SG schwammen sehr stark. So wurde Antonia Stenbrock im Jg. 2000 NRW-Jahrgangsmeisterin über 200 m Freistil. Den Vize-Jahrgangstitel sicherte sie sich über 100 m Freistil, 400 m Freistil sowie über 200 m Lagen. In der offenen Klasse holte Antonia über 200 m Lagen die Bronzemedaille.

Auch Annika Gäth ging auf Medaillenjagd. Sie sicherte sich im Jg. 2002 den NRW-Jahrgangstitel über 200 m Rücken. Die Silbermedaille in ihrem

Jahrgang gewann Annika jeweils über 400 m Lagen und 800 m Freistil. Mit der Bronzemedaille über 400m Freistil holte sie sich auch die 3. Medaillenfarbe. Über 200 m Freistil schwamm sie knapp an einer weitere Medaille vorbei und belegte den 4. Platz.

Bronzemedailles über 200 m Schmetterling und 400 m Lagen gewann Anna-Lena Pieczkowski im Jahrgang 2001. Rang sechs über 50 m Schmetterling sowie 7. Plätze über 100 m Schmetterling und 200 m Freistil rundete sie an diesem Wochenende ihr gutes Ergebnis ab.

Yannick Plasil war noch zu jung für die Jahrgangswertung. Allerdings mischte er in der offenen Klasse ordentlich mit. Über seine Paradenstrecke 200m Schmetterling belegte er den ausgezeichneten 4. Platz. Mit Bestzeit ließ er über 400 m Lagen einen 5. Platz folgen. Auch über 100 m Schmetterling schwamm Yannick sich in das Finale der offenen Klasse und belegte dort den beachtlichen 6. Platz.

Timo Wirgs schwamm knapp an eine Medaille vorbei. So musste er sich trotz Bestzeit über 400 m Lagen mit dem undankbaren 4. Platz im Jahrgang 2000 zufrieden geben. Dies bedeutete aber gleichzeitig Rang acht in der offenen Klasse. Bestzeit schwamm er auch als Jahrgangs-Sechster über 200 m Lagen. Mit einer enormen Leistungssteigerung über 400 m Lagen freute sich Majelle

Quarrato über den 5. Platz im Jahrgang 2001. Zudem wurde sie 7. über 200 m Schmetterling und belegte den 8. Platz über 100m Schmetterling. Hannah Krausa heimste den 7. Platz im Jahrgang 2000 über die Sprintstrecke 50 m Schmetterling ein. Nicht ganz für einen Finalplatz in der offenen Klasse reichte es für Laurie Krausa, Judith Epping sowie Leonie Siebert. Christoph Siebert hatte sich mit seinen jungen 15 Jahren über 200 m Rücken der offenen Klasse qualifiziert und schwamm Bestzeit.

Mit mehreren Staffeln rundete die SG ihr gutes Ergebnis beim NRW-Meisterschaftsdebüt ab. Dabei sicherte sich die männliche 4 x 50m Freistil-Staffel in der Besetzung Jonas Fischer, Jan Unterberg, Pascal Fallout sowie Fleming Redemann den ausgezeichneten 7. Platz.

Ebenfalls eine Top - Ten Platzierung sicherte sich die 4 x 50m Mixed -Staffel mit Antonia Stenbrock, Judith Epping, Jan Unterberg und Fleming Redemann mit dem 9. Platz.



**Stadt
Gladbeck**

Mathias-Jakobs-**Stadthalle**

Kultur in Gladbeck

THEATERABOS

2017/2018

ABO K - KOMÖDIEN RING

FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER
 die Mutter aller Ruhrgebietskomödien
 Theater Freudenhaus im Grend, Essen
Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr

DIE WUNDERÜBUNG
 mit Michaela May, Michael Roll, Robert Giggenbach
 MÜNCHNER TOURNEE THEATERBETRIEBE
Donnerstag, 9.11.2017, 20 Uhr

WAS DEM EINEN RECHT IST
 mit Norbert Heckner, Saski Vester, Franziska Traub, u.a.
 MÜNCHNER TOURNEE THEATERBETRIEBE
Dienstag, 6.02.2018, 20 Uhr

DAS LÄCHELN DER FRAUEN
 nach dem Roman von Nicolas Barreau
 Tourneetheater Thespiskarren
Donnerstag, 8.03.2018, 20 Uhr

THEKENTRATSCH
 Programm: „Deine Gene braucht kein Mensch“
 die becker & Frau SIERP
Donnerstag, 26.04.2018, 20 Uhr

*Änderungen
vorbehalten!!!*

*-nach Wahl
plus 1 Veranstaltung-*

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
 Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck



Stenbrock und Redemann können überzeugen



Recht ordentlich schnitten die Aktiven der SG Gladbeck-Recklinghausen bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Berlin ab, wobei SV-13-Neuzugang Antonia Stenbrock und der Recklinghäuser Fleming Redemann für die Glanzpunkte sorgten.

Erster Tag

Anna-Lena Pieczkowski erzielte über 200 m Schmetterling in 2:25,89 Minuten eine neue Saisonbestzeit 2016/17 und belegte bei den Junioren den 16. Platz. Auch Antonia Stenbrock konnte mit ihrem 15. Platz nach den Vorläufen über 100 m Freistil in 0:57,88 Sekunden zufrieden sein.

Unerklärlich war der Einbruch von Annika Gäth, die mit 9:31,16 Minuten über 800 Meter Freistil genau 17 Sekunden hinter ihrer Bestzeit blieb.

Mit ihrem Abschneiden in Berlin durften die Aktiven und Trainer Vassili Strischenkoff zufrieden sein. Foto: privat

Besonders erfreulich aus Sicht der SG war der Gewinn des Deutschen Junioren-Kurzbahntitels über 200 m Schmetterling durch den Recklinghäuser Fleming Redemann in 1:58,33 Minuten.

Zweiter Tag

Antonia Stenbrock, erst vor der laufenden Saison von der SG Essen an die Schützenstraße zum Gladbecker Schwimmverein von 1913 gewechselt, steigerte ihre Bestzeit über 200 m Freistil um beinahe zwei Sekunden auf 2:02,45 Minuten. Damit landete sie in der Juniorenwertung auf dem fünften Platz und qualifizierte sich für das B-Finale. In diesem Endlauf am Abend steigerte sich Antonia erneut.

In 02:01,87 Minuten erreichte der Schützling von Trainer Vassili Strischenkoff Platz sieben. Ferner stellte sich Laurie Krausa über 50 m Schmetterling der geballten nationalen Konkurrenz. Sie schwamm in den Bereich ihrer persönlichen Bestzeit. 0:28,90 Minuten standen für sie zu Buche, damit landete sie auf dem 42. Platz.

Fleming Redemann von der SG Gladbeck/Recklinghausen hat bereits seinen zweiten Titel gewonnen. Über 50 m Schmetterling war der Recklinghäuser schnellster Schwimmer in der Juniorenwertung. Seine Zeit: 0:24,36 Minuten. Im Endlauf ließ Redemann es in der Hauptstadt noch einmal krachen. Das Talent landete auf dem sechsten Platz. Beachtenswert war seine Zeit: Er schlug nach 0:24,18 Minuten am Beckenrand an. Damit hat das 16-jährige Talent und Aushängeschild von Blau-Weiß Recklinghausen einen Deutschen Altersklassenrekord aufgestellt.

Der Recklinghäuser Schwimmer war zudem noch über 200 m Freistil an den Start gegangen. In der Juniorenwertung belegte er in 1:52,85 Minuten den 13. Platz, in der Gesamtwertung landete er auf dem 41. Rang.

Dritter/Vierter Tag

Fleming Redemann lieferte für die SG Gladbeck/Recklinghausen auch an den beiden Schlusstagen in Berlin die stärksten Resultate ab. Besonders erwähnenswert war sein Titelgewinn in der Juniorenwertung über 100 m Schmetterling.

In 0:53,08 Minuten stellte Redemann abermals einen Deutschen Altersklassenrekord auf. Im Endlauf konnte sich der Recklinghäuser ein weiteres Mal steigern. Er knackte seinen gerade erst geschwommenen Rekord und sicherte sich in 0:52,87 Minuten die Bronzemedaille.

Redemann überzeugte zudem als Viertplatziertes in der Juniorenwertung über 100 m Lagen und als Sechster in der Juniorenwertung über 50 m Freistil. Er schlug in diesen Rennen nach 0:5

7,34 Min. bzw. nach 0:23,42 Minuten am Beckenrand an. Für die besten Resultate aus Gladbecker Sicht sorgte auch an den beiden letzten Wettkampftagen in der Hauptstadt Antonia Stenbrock. Der SV-13-Neuzugang erreichte über 400 m Freistil in 4:22,01 Min. in der Juniorenwertung den zehnten Platz und qualifizierte sich damit überdies für das C-Finale.

Auf ihren Start am Sonntagabend verzichtete die Neu-Gladbeckerin aber. Über 200 m Lagen beendete Stenbrock ihren Vorlauf in 2:21,12 Minuten. Damit belegte sie in der Juniorenwertung den zwölften Platz.

Über 400m Freistil stellte sich in Berlin Steffen Wirgs der geballten nationalen Konkurrenz. Der Gladbecker erreichte das Ziel nach 04:02,55 Minuten. Laurie Krausa hatte sich für die 100 m Schmetterling qualifiziert. Sie schlug nach 1:04,78 Min. an.

Dieter Späker verpasst ganz knapp einen neuen Rekord

Mit 4 Aktiven war die neue Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen beim 28. Internationalen Masters-Schwimmfest in Ingelheim vertreten. Schwimmer aus 5 Nationen gingen bei diesem traditionsreichen Wettkampf an den Start, der gleichzeitig auch der Austragung der Rheinland-Pfälzischen Meisterschaft diente. Die Gladbecker Vertreter schlugen sich dabei sehr achtbar und belegten in der Mannschaftswertung unter 30 Vereinen den starken 3. Rang hinter Mainz und Bonn.



Auf der Erfolgswelle: David Janzen, Bernd Bienek, Dieter Späker und Thorsten Koller.

Foto: privat

Mit besonderen Ansprüchen ging Dieter Späker in der Altersklasse 50 an den Start. Er hatte nichts weniger im Sinn, als den Deutschen Altersklassenrekord über 200 m Brust zu knacken. Allerdings blieb ihm dieser Erfolg noch versagt, doch er schlug nach 2:36,16 Min. als Erster an. Es fehlten ihm 1,5 Sekunden auf den Rekord. Weitere 1. Plätze belegte er über 50 m Brust (0:33,53 Min.) und 100 m Brust (1:12,44 Min.). Zweite Plätze holte er über 400 m Lagen (5:22,72 Min), 50 m Schmetterling (0:29,44 Min.), 200 m Lagen (2:27,88 Min.), und 100 m Lagen (1:09,50 Min.).

Sein Vereinskamerad David Janzen (AK 30) dominierte die Freistildistanzen und siegte über 50 m (0:25,66 Min), 100 m (0:57,70 Min.) und 200 m (2:08,50 Min.). Zweiter wurde er über 100 m Schmetterling (1:08,06 Min.) und Erster über 50 m Schmetterling (0:28,79 Min.).

Mit 3 ersten Plätzen ließ auch Thorsten Koller (AK 45) nichts anbrennen. Er gewann die 50 m Schmetterling (0:29,80 Min.), 50 m Freistil (0:27,14 Min.) und die 200 m Freistil (2:17,53 Min.). Zweiter wurde er über 400 m Freistil (5:05,12 Min.).

Einen schweren Stand hatte Bernd Bienek (AK 50), der an seinem stark aufschwimmenden Vereinskameraden Späker nicht vorbeikam. Auf den Bruststrecken blieb ihm daher trotz hervorragender Leistungen nur der jeweils 2. Platz.

Er schwamm die 50 m in 0:33,74 Min, die 100 m in 1:16,37 Min. und die 200 m in 2:51,61 Min.. Platz 3 belegte er über 100 m Lagen in 1:11,66 Min. Ihre Stärke demonstrierten die Gladbecker auch in Staffelwettbewerben. Über 4x50 m Lagen siegten sie in 2:02,07 Min. vor den Mainzern. Über 4x50 m Freistil reichten ihnen 1:49,42 Min. zu einem deutlichen Sieg.

Nachwuchs mischt die Konkurrenz auf

Beim im Gelsenkirchener Zentralbad durchgeführten Bezirksdurchgang der DMS/J schnitten die Aktiven der neuen Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen großartig ab.

Der Wettkampf wurde in Staffelform durchgeführt, d.h. jedes Team musste 4 Teilnehmer stellen, die in der Reihenfolge Freistil-Brust-Rücken-Schmetterling und Lagen ihre Teilstrecke fehlerfrei beenden mussten. Geschwommen wurden die 100m lediglich die D-Jugend (2005/06) musste in der Schmetterlingsdisziplin nur die 50 m bewältigen.



Erfolgreich waren die Nachwuchs-Schwimmer der SG. Foto: privat

Nach insgesamt 4 Bezirkstiteln war klar, warum sich im September die Mitglieder des SV Gladbeck 13 und des SV Blau Weiß Recklinghausen für die Startgemeinschaft entschieden. Von den insgesamt 9 Mannschaften, die für die SG an den Start gingen, konnten sich 8 Teams für das Finale auf Landesebene qualifizieren – ein toller Erfolg!

Einen souveränen Start-Ziel-Sieg konnten die Vertreter der männlichen C-Jugend (2003/04) verzeichnen: Alle 5 Staffeln wurden klar gewonnen. Mit der Gesamtzeit von 22:49,26 Min. haben sich die Jungs als schnellste Mannschaft für das Finale in Wuppertal qualifiziert.

Das gleiche Kunststück schaffte auch die Erstvertretung der weiblichen Jugend D (2005/06). Mit fast 2 Minuten Vorsprung (23:17,54 Min.) auf den Zweitplatzierten geht sie als möglicher Medaillenkandidat in Wuppertal an den Start.

Mit der Gesamtzeit von 25:36,85 Min. schaffte es dann sogar noch die 2. Mannschaft in dieser Altersgruppe, in Gelsenkirchen den 3. Platz zu belegen und sich für das NRW-Finale zu qualifizieren.

Ebenfalls mit einer reinen Weste beendete die weibliche C-Jugend (2001/02) in 23:30,15 Min. ihren Bezirksdurchgang. Als fünftschnellste Mannschaft geht sie ins Finale. Platz 3 belegte in 25:52,59 Min. die 2. Mannschaft. Da es ebenfalls für das NRW-Finale reichte, war die Freude entsprechend groß.

Der 4. Gesamtsieg ging an die männlichen „Oldies“ der Jahrgänge 1999/2000! 21:11,19 benötigte die männliche Jugend A, um sich als Bezirksmannschaftsmeister ehren zu lassen.

Auch sie wird in Wuppertal - mit der sechsschnellsten Zeit - vertreten sein.

Die männliche B-Jugend trat stark ersatzgeschwächt an. Mit 22:35,99 Min. belegten sie am Ende hinter dem Team der SGS Münster Platz 2.

Ebenfalls in Wuppertal geht die männliche D-Jugend an den Start: Nach der SGS Münster und der SG Gelsenkirchen belegten die Jungen in 25:24,65 Min. den guten 3. Platz in der Gesamtwertung.

Folgende SV 13 -Aktive starteten in den Mannschaften:

- **Weibl. D:** Clara Jürgens, Alina Bongers, Sophie Stollfuss, Laeticia Lissok, Katharina Veltkamp, Anna Tielsch, Hannah Buttler, Maya Wolkowski

- **Männl. D:** Yannick Stanglow, Felix Heming, Felix Pfefferkorn, Emre Askin, Yassir Mesdouri
- **Weibl.C:** Jessica Gäth, Anna-Chiara Schumann, Lea Röckner
- **Männl. C:** Lukas Weßeler, Niko Frese
- **Weibl. B:** Annika Gäth, Anna-Lena Pieczkowski, Majelle Quarrato
- **Männl. B:** Adrian Arndt, Deniz Koc, Christoph Siebert, Tim Wolkowski
- **Männl. A:** Timo Wirgs, Roman Epping, Nikolas Mönig

Die Medaillen purzeln nur so in Recklinghausen

Direkt nach den trainingsreichen Wochen in den gerade abgelaufenen Herbstferien (der Leistungskader trainierte in Duisburg und Gladbeck, der Anschlusskader in Gladbeck und Westerstede) wollten die Aktiven ihre Form überprüfen. Während Cheftrainer Vassili Strischenkoff mit 8 Aktiven nach Skopje/Mazedonien reiste, blieb der Großteil der Mannschaften in der Heimat.

Der SV Blau-Weiß Recklinghausen- der seit September mit dem SV 13 eine Startgemeinschaft bildet, lud ein zum 6. Kurz- und Mittelstreckenvergleich. Dieses Angebot wurde gerne aufgegriffen, und so gingen die zu Hause gebliebenen 13er mit 27 Aktiven in Recklinghausen an den Start.

Im Laufe der zweitägigen Veranstaltung konnten 73 neue persönliche Bestzeiten verbucht werden, was nach den harten Trainingswochen doch ein wenig überraschte. Aber auch mit Medaillen wurden die Gladbecker verwöhnt: 19 x Gold- 15 x Silber und 17 x Bronze waren die Ausbeute! Neben diesen Einzelergebnissen konnte die neue Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen auch in den Stafeln Erfolge einheimen: 2 x Platz 1, 4 x Platz 2 und 3 x Platz 3.

Erfolgreichster Medaillensammler des Leistungskader war Tim Wolkowski (2002), der 3x Platz 1 belegen konnte (100/200 m Rücken sowie 200 m Freistil) und zusätzlich 2 x Bronze über 100 m Schmetterling und 400 m Freistil holte.

Hannah Krausa (2000) konnte sich über 100 und 200 m Rücken als Erste in ihrem Jahrgang Gold überreichen lassen. Ihrer ältere Schwester Laurie (1997) gelang es, über 200 m Schmetterling den Jahrgangssieg zu erzielen. Mit weiteren Medaillenplätzen (2x Silber über 100/200 m Freistil sowie 2 x Bronze über 50 m Schmetterling und Freistil) wartete sie auf.

Einmal erfolgreich war Christoph Siebert: er steigerte sich über 200 m Rücken auf 2:17,77- in seinem Jahrgang war niemand schneller.

Der jüngste Goldmedaillensieger des Leistungskaders war vom Jahrgang 2003 Niko Frese: 6 Starte = 6 neue persönliche Bestzeiten waren die stolze Bilanz des 13-Jährigen. Gerade auf den Rückenstrecken konnte sich Niko enorm steigern. Er holte sich Gold über 200 m Rücken (2:30,21) und 3 x Bronze über 100/200 m Brust und 400 m Freistil.

Neuzugang Anna-Lena Pieczkowski (2001) konnte mit ihren Leistungen und den ergatterten Medaillen mehr als zufrieden sein: 2 x Silber über 100 und 200m Schmetterling und 1 x Bronze über 200 m Freistil.

Jessica Gäth vom Jahrgang 2003 schwamm sich 3 x in die Medaillenränge: 2 x Silber über 200 und 400 m Freistil sowie Pl. 3 in neuer persönlicher Bestzeit von 1:13,06 über 100 m Rücken. Ebenfalls in Medaillen- und Bestleistungslauf zeigte sich Paulina Kunze (2000): 2 x Platz 2 über 100 und 200 m Freistil und

Platz 3 über 200 m Lagen. Ebenfalls vom Jahrgang 2000 ist Roman Epping: er erreichte mit seinen Leistungen über 100 und 400 m Freistil jeweils den 3. Platz. Deniz Koc (2001) konnte in neuer Bestzeit über 400 m Freistil in 4:36,01 den 3. Platz belegen.

Stark trumpften auch die Aktiven des Anschlusskaders (2004-2006) auf: alleine 11 Goldmedaillen gingen auf das Konto der Jungschwimmer: Allen voran erneut die 10jährige Anna Tielsch, die trotz krankheitsbedingten Trainingsrückstandes alle ihre Rennen für sich entschied. Neben ihren Erfolgen über 200 m Freistil und 200 m Lagen erzielte sie bei ihren Siegen 3 x pers. Bestzeit : 400 m Freistil 5:47,14; 200 m Brusts 3:24,87 und 100 m Freistil 1:15,88.

Ihr Trainingskollege Felix Heming (2005) kletterte 3x auf das oberste Treppchen: über 50 m Rücken (0:37,52), 200 m Brust und 200 m Lagen. Die 100 m Brust beendete Felix mit Platz 3. Zweimal wurde Yannick Stanglow (2005) mit der Goldmedaille über 200 und 400 m Freistil für seine Leistungen belohnt. Silber holte er in neuer Bestzeit über 200 m Lagen in 3:03,85, Bronze gab es über die 100 m Freistil.

Hannah Buttler – 2006- schwamm über 50 m Rücken so schnell wie noch nie (0:39,07) und wurde mit Platz 1 belohnt. Hinzu kam 4 x Platz 2 über 100/200 und 400 m Freistil sowie 200 m Lagen, jeweils hinter ihrer Trainingskollegin Anna Tielsch!

Weiter am Medaillensegen beteiligten sich vom Jahrgang 2005: Alina Bongers mit Platz 3 über 400 m Freistil- Katharina Veltkamp mit dem Silberplatz über 200 m Brust, Laeticia Lissok ebenfalls mit Silber über 50 m Rücken (0:37,97), Maya Wolkowski mit Platz 3 über 50 m Schmetterling und Sophie Stollfuß mit Platz 2 über 50 m Schmetterling.

Ebenfalls mit guten Leistungen und Bestmarken warteten auf: Anna Gosebrink (2002) mit 5 neuen BZ, Anna-Chiara Schumann (2003) mit ebenfalls 5 neuen BZ, Clara Jürgens (2001) mit 3 BZ, Fabienne Rickert (2004) 1 neue BZ, Lara Schulzky (2004) 5 neue BZ, Lea Röckner (2004) 2 x neue BZ, Svenja Kückelmann (2005) 2 neue BZ und Mert Askin (2001).

Kinder schwimmen auf der Überholspur

Auf der Überholspur schwammen die Kinder aus der Talentfördergruppe der Jahrgänge 2008 und 2009 von Anette Gröhler und Marco Schremmer in Haltern. 15 Medaillen konnten sie für die SG Gladbeck/Recklinghausen im Gepäck mit nach Hause nehmen.

Erfolgreichste Medaillensammler waren Markus Olschowski (Jahrgang 2008) und Noel Nzeh (Jahrgang 2009), die bei je 3 Starts 3 Goldmedaillen gewannen. Markus schwamm die 50 m Rücken in 51,53,

die 50 m Brust in 53,84 und die 50 m Freistil in 47,10 Sek. Noel schaffte die 50 m Rücken in 51,68 Sek, die 50 m Brust in 51,28 und die 50 m Freistil in 46,52 Sek.

Ebenfalls 3 Medaillen holte Lilia Rauer: Gold über 50 m Rücken in 50,39 Sek. und 50 m Brust in 58,33 Sek. sowie Silber über 50 m Freistil in 50,62 Sek. Auch 3 Medaillen gab es für Felix Kleinhückelkoten. Zwei Silbermedaillen über 50 m Rücken in 53,91 Sek und 50m Brust in 57,49 Sek., sowie die Bronzemedaille

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de



über 50m Freistil in 50,86 Sek. waren seine Ausbeute. Die erfolgreiche Bilanz der 2009er Jungen komplettierte Justus Volter mit 2 dritten Plätzen über 50 Rücken in 55,09 Sek. und 50m Brust 1.03,03 Min..

Auch Anna Nehm (2009) sicherte sich 2 Bronzemedailles, eine über 50 m Rücken in 58,60 Sek. und eine über 50m Freistil in 1:00,95 Min.. Neuzugang Maria Pahn erreichte über 50m Brust in 1.07,31 Min. den Bronzerang. Für Ahmedcan Gedick, Leith Khodr, Esma Liva Durmus, Carlotta Hackmann, Ehlinas Dilly und Carolina Kandziora gab es auf allen Strecken neue Bestzeiten.



*Unser jüngster Schwimm-Nachwuchs ging auf die Jagd nach Medaillen und Bestzeiten.
Foto: privat*

„Pflize“-Wettkampf bringt schöne Erfolge

Seit nunmehr als 12 Jahren richtet des SV 13 seinen sogenannten Pflichtzeiten-Wettkampf (Pflize) aus. So kann man schon sagen, dass diese Veranstaltung bei mehreren Vereinen bereits einen festen Platz eingenommen hat.

Nicht nur, dass die Aktiven nach der Kurzbahnsaison erstmalig wieder ihre Leistungen auf der langen Bahn (50m) überprüfen wollen, sondern auch ggf. die ersten vorzeigbaren Resultate für die DSV-Bestenliste erbringen wollen.

Denn die Zeit in diesem Jahr bis zu den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften bzw. Deutschen Meysterschaften ist ziemlich kurz. So kamen neben den Gastge-

bern weitere 12 Vereine, um ihre erste Chance zu nutzen. Seit mehreren Jahren kommen schon regelmäßig Teams aus Dortmund, Essen, Gelsenkirchen und Münster nach Gladbeck. Einen großen Teil dieser Veranstaltung nehmen die Jugendmehrkämpfe ein. Mehr als 130 Aktive waren für diese Wettkampftage gemeldet.

Die Jahrgänge 2006 und 07 mussten nach den Richtlinien des SV NRW ihre Mehrkampf absolvieren: d.h.: 50 m Kraulbeine, 200 m Lagen, 400 m Freistil, 2 vorher ausgesuchte 100 m-Strecken sowie die Grundübungen im Gleittest und über 15 m Delfinkick.

Im Jahrgang 2006 bei den Mädchen belegte Anna Tielsch hinter starken Mädchen aus Dortmund und Essen den beachtlichen 7. Rang; Platz 9 erzielte Hannah Buttler, Lara Kuder (27.), Zoe Schlieper (28.), Jana Stollfuß (32.), Alexandra Popp (33.), und Ida Gosebrink 34.

Im Jahrgang 2007 der Mädels war Liliana Lazarowitz mit Platz 5 beste Gladbecklerin, Lorena Lissok belegte am Ende Platz 7 und Mara Dreischenkemper Platz 12.

Bei den Jungen 2006 kam Yassir Mesdouri auf Pl. 14 und Abdelkader Zrikih auf Pl. 16. Die etwas älteren Aktiven – weibl. 2005 und männlich 2004/05- schwammen den Mehrkampf nach den Vorgaben des DSV. Das heisst: 200 m Lagen; 400 m Freistil und in einer, vom Teilnehmer festgelegten Schwimmlage, die 50 m Beistrecke sowie die 100 und 200 m in der Gesamtlage.

Hier konnten die 05er des SV 13 punkten: Felix Heming verfehlte in der Brustlage am Ende knapp mit 17 Punkten auf den Erstplatzierten Platz 1 und erhielt eine Silbermedaille. Die gleiche Medailenfarbe erzielte sein Mannschaftskollege Yannick Stanglow in der Krauldisziplin.

Alina Bongers wurde in diesem Mehrkampf in der Krauldisziplin ebenfalls mit Silber belohnt; Laeticia Lissok und Maya Wolkowski errangen im Rückenmehrkampf Platz 2 und 3, und ebenfalls Silber holte sich in der Schmetterlingsdisziplin. In der Brustlage kamen Clara Jürgens und Katharina am Ende auf Pl. 4 und 5.

Neben diesen Erfolgen kam der Gladbecker Teil der SG Gladbeck/Recklinghausen auf stolze 74 Medaillen. (29 Gold-25 Silber-20 Bronze). Des Weiteren wurden viele persönliche Bestzeiten bzw. Saisonbestzeiten von den Trainern vermerkt.

Rechtsanwälte

Rüdiger Behrendt

Michael Kempa-Hohenhinnebusch

in Bürogemeinschaft

Schwechater Straße 38 · 45966 Gladbeck
Tel. (02043) 42298 · Fax. (02043) 478200
E-Mail: b-k@kanzlei-r-behrendt.de



Die Trainer des Anschlusskaders konnten besonders die starken Verbesserungen der jungen Aktiven über den 400 m Freistil registrieren. Auch mit den Leistungen war Cheftrainer Strischenkoff zufrieden. Nach den harten Trainingswochen in der letzten Zeit kamen aus seiner Sicht respektable Zeiten heraus.

Eine makellose Bilanz legte die 17-jährige Antonia Stenbrock vor: 6 Starts – 6 Goldmedaillen. Antonia siegte in ihrer Altersgruppe 2000/01 über 100 m Brust; 200 und 400 m Lagen; 200 und 800 m Freistil sowie über 200 m Rücken.

Annika Gäth (Jahrgang 2002) durfte sich 4x mit Gold und 2x mit Silber dekorieren lassen. Über 100/200 m Rücken, 200 m Lagen und 200 m Freistil war niemand schneller, Zweite wurde sie über 400 m Lagen und 800 m Freistil, die nur in der offenen Klasse gewertet wurden.

Was Medaillen anging, war bei den Jungen Lukas Weßler der beste Sammler: über 100 m Schmetterling; 100, 200 und 400 m Freistil belegte er Platz 1, wobei er in seiner Wertungsklasse dem jüngeren Jahrgang 2003 angehörte, Silber gab es über 100 m Brust.

Yannick Plasil – 2001- hatte das Pech, dass er in seiner Altersgruppe 2000/01 mehrmals gegen Fleming Redemann antreten musste, der in seinem Jahrgang in Deutschland in den Schmetterlings- und Freistildisziplin zur Spitze zählt. Doch Yannick liess sich nicht beeindrucken und siegte mit beachtlichen Zeiten über

200 m Lagen, 400 m Freistil und 200 m Schmetterling. Platz 2 holte sich Yannick über 100 m Schmetterling, 200 und 1500 m Freistil sowie über 400 m Lagen und 50 m Brust.

Zu 3 x Gold schwamm Steffen Wirgs, der nur am Sonntag an den Start ging: mit seinen Leistungen über 200 und 400 m Freistil sowie über 200 m Brust wurde er jeweils mit der Goldmedaille belohnt.

Zweimal ganz oben auf dem Siegerpodest stand die 16-jährige Anna-Lena Pieczkowski: in ihrer Spezialdisziplin-Schmetterling- kam über die 100 und 200 m niemand an ihr vorbei. Die Leistung über 200 m Freistil brachten ihr den 2. Platz ein, und mit neuer pers. Bestzeit wurde sie in der offenen Klasse über 800 m Freistil 3.

Ebenfalls 2 x erfolgreich in seiner Altersgruppe war vom Jahrgang 2001 Christoph Siebert: in seiner Rückendisziplin belegte er über 100 und 200 m Rücken Platz 1. Über 50 m Rücken schwamm Christoph in der offenen Wertung zu Bronze.

Laurie Krausa konzentrierte sich bei diesem Wettkampf vor allem auf die Sprintstrecken: Mit zweimal Platz 1 - Kraul und Schmetterling- sowie 2 x Pl. 3 – Rücken und Brust - durfte sie mit den Zeiten und Platzierungen zufrieden sein.

Ihre Schwester Hannah (2000) belohnte sich mit Platz 1 über 100 m Rücken und mit Silber über die doppelte Distanz.

Bei den Mädels war Jessica Gäth - Jahrgang 2003- die jüngste Gladbecker Goldschwimmerin: Jessi siegte über 400 m Freistil, belegte Platz 2 über 200 m Lagen und 200 m Freistil und errang noch über 100 m Rücken den dritten Rang.

Paulina Kunze - 2000- holte sich einen kompletten Satz Medaillen ab: Gold über 400 m Freistil- Silber über 100 m Freistil und Bronze über 100 m Schmetterling. Weitere Medaillengewinner:

Alina Bongers

2005 Pl. 3 400 m Freistil

Anna-Chiara Schumann

2003 Pl. 3 100 m Freistil

Lorena Lissok

2007 Pl. 2 100 m Brust

Majelle Quarrato

2001 Pl. 2 100/200m
Schmetterling 200 m Freistil

Mert Askin

2001 Pl. 2 100 m Freistil
Pl. 3 400 m Freistil

Niko Frese

2003 Pl. 2 200 m Lagen
und 200 m Brust
Pl. 3 100 m Brust
und 400 m Freistil

Sophie Stollfuss

2005 Pl. 3 100 /200 m
Schmetterling

Tim Wolkowski

2002 Pl. 2 100 und 200 m Rücken

Timo Wirgs

2000 Pl. 2 100 m Brust
200 m Lagen
400 m Freistil
Pl. 3 1500 /200 m Freistil
400 m Lagen

Yannick Stanglow

2005 Pl. 3 100 und 200 m Rücken

Felix Heming

2005 Pl. 2 200 m Rücken

Hannah Buttler

2006 Pl. 3 100 m Rücken

Jana Stollfuss

2006 Pl. 3 100 m Schmetterling

Zum Erfolg beigetragen haben auch:

Clara Jürgens 2005; Emre Askin 2005; Fabienne Rickert 2004; Ida Gosebrink 2009; Katharina Veltkamp 2005; Laetitia Lissok 2005; Lara Kuder 2006; Lara Schulzky 2004; Lea Röckner 2004; Liliana Lazarowitz 2007; Maya Wolkowski 2005; Svenja Kückelmann; Alexandra Popp 2006; Anna Gosebrink 2002; Anna Tielsch 2006; Yassir Mesdouri 2006; Zoe Schlieper 2006.



Masters gehen wieder auf Titeljagd



Bei den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften der Masters-Schwimmer in Lünen gingen auch 8 Schwimmer des SV 13 unter dem Dach der neuen Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen auf Titeljagd.

Man ist schon fast daran gewöhnt, dass Peter Kauch (Altersklasse 60) in diesem Jahr seine Auftritte bei Wettkämpfen mit neuen Deutschen Altersklassenrekorden adelt. So auch diesmal. Über 200 m Freistil verbesserte er den alten Rekord um eine ganze Sekunde auf 2:16,49 Min. Rekord Nummer Zwei fiel auf der 100 m-Lagenstrecke. In 1:11,86 Min.. Weitere Titel holte sich Kauch über 100 m Freistil (1:02,73 Min.) und 100 m Brust (1:18,75 Min.).

Gut vorbereitet ging auch Mark Siebert (AK 45) in die Wettbewerbe. Mit 3 Titeln über 100 m Brust (1:14,83 Min.), 100 m Rücken (1:14,31 Min.) und 100 m Schmetterling (1:11,13 Min.) war er überaus erfolgreich.

Sehr erfolgreich schnitten bei den NRW-Kurzbahn-Titelkämpfen wieder unsere Masters-Schwimmer ab. Foto: privat

Bernd Bienek (AK 50) durfte zwei Mal das oberste Treppchen besteigen und siegte über 50 m Brust (0:34,36 Min.) sowie 100 m Brust (1:16,78 Min.). Jeweils einen Titel errangen Thomas Spickenbaum (AK 55) über 200 m Freistil in 2:27,50 Min., Matthias Uhlich (AK 35) über 50 m Rücken in 0:29,96 Min. und Heiko Venohr (AK 50) ebenfalls über 50 m Rücken in 0:33,15 Min..

Zwei Medaillen steuerte die einzige Frau im Gladbecker Team bei. Meike Rackebbrandt (AK 40) stellte neue Bestzeiten über 100 m Rücken in 1:21,02 Min. (Pl. 2) und 200 m Freistil in 2:30,18 Min. (Pl. 3) auf. Knapp die Podestplätze verfehlte Günter Uhlich (AK 60), der über 100 m Freistil (1:14,36 Min.) und über 200 m Freistil jeweils Platz 4 belegte.

23 Medaillen belohnen den Trainingsfleiß der Jüngsten

Mit 23 Aktiven aus dem Sichtungungs- und Aufbaukader folgten die Schwimmer des SV Gladbeck 13 einer Einladung des SV Neptun Erkenschwick. Die Aktiven des Aufbaukaders um Trainerin Anja Krausa glänzten mit 23 Medaillen und vielen persönlichen Bestzeiten.

Jana Brauckmann (Jg. '09), jüngstes Mitglied der Mannschaft, gewann bei vier Starts dreimal Gold und einmal Silber. Drei zweite Ränge und einen dritten Platz erreichte Eleonora Braun ('06). Sie stellte drei persönliche Bestzeiten auf.

Erfreuliche Leistungen zeigte Lorena Lissok ('07). Drei persönliche Bestzeiten, Siege über 50 m Freistil und 50 m Brust sowie Silber über 50 m Schmetterling trugen zu einer guten Bilanz bei. Komplettiert wurde diese durch Bronze über 50 m Rücken.

Der Trainingsfleiß von Sina Schäfer ('08) wurde bei vier Starts mit vier Bestzeiten, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille belohnt. Emma Weßeler ('07) belegte Platz eins über 50 m Rücken und den zweiten Rang über 50 m Freistil. Emily Stanglow ('08) freute sich über einmal Silber und Bronze über 50 m Freistil bzw. 50 m Rücken. Stolz war auch Jana Schulteis ('07), die Silber über 50 m Brust und Bronze über 100 m Lagen gewann.

Über seine Paradedisziplin Rücken gewann Tobias Reese ('07) die Silbermedaille. Colin Knepper ('06) sicherte sich über 100 m Lagen den dritten Platz. Abdelkader Zrikih erreichte den zweiten Rang über 50 m Brust.

Auch die zehn Schützlinge von Trainerin Nicole Buttler aus dem Sichtungskader trugen zur erfolgreichen Bilanz des Wettkampfes bei. Alle Aktiven schwammen persönliche Bestzeiten und sammelten wertvolle Wettkampferfahrungen.

Ferdinand Böttner ('08) zeigte deutliche Leistungssteigerungen über 50 m Brust und wurde mit dem zweiten Platz belohnt.

Juliana Buttler ('09) gewann Bronze über 25 m Freistil. Livia Kauhardt ('06) landete über 50 m Brust auf dem zweiten Platz. Über 50 m Freistil und 50 m Rücken schrammte sie knapp an den Medaillenrängen vorbei und belegte jeweils den vierten Platz.

In den abschließenden 4 x 50 m-Freistilstaffeln sicherte sich die erste Mannschaft des SV 13 den zweiten Rang, die Zweitvertretung landete auf dem vierten Rang.

Wahrer Medaillen-Regen und 90 Bestzeiten im Bezirk für Leistungskader

Mit mehr als 90 Bestzeiten und einem Vereinsrekord endeten für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Gladbeck 13 das Wettkampfsjahr 2016. Trotz etlicher gesundheitlicher Ausfälle gingen insgesamt 33 Aktive des Leistungs- und Anschlusskaders bei den Nordwestfälischen Meisterschaften in Gelsenkirchen an den Start. Nach langen und anstrengenden Wettkämpfen in den letzten Wochen hatte Cheftrainer Vassili Strischenkoff es seinen Aktiven freigestellt, ob sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollten.

Neben 24 x Gold in den Jahrgangsentscheidungen trumpten zudem mehrere Aktive in der offenen Klasse auf. So siegte Yannick Plasil (2001) über seine Paradedstrecke 200 m Schmetterling und belegte außerdem in der offenen Wertung Platz 2 über 50 m Schmetterling sowie Rang 3 über 100 m Brust (1:08,06). Im Brust-Vorlauf hatte sich der Jugend-Nationalschwimmer um mehr als 2 Sekunden auf 1:07,98 gesteigert. Seine Gesamt-Bilanz: 4 x Gold- 1 x Silber und 1 x Bronze. Der 13-jährige Lukas Weßler (2003) überzeugte ebenfalls. Über 200 m Schmetterling belegte er in der offenen Wertung den beachtlichen 3. Platz und holte zudem den Jahrgangstitel. Eine stolze Leistung erzielte Gladbecks Jugendsportler 2016 über die 200 m Freistil: Mit 2:01,03 kommt Lukas immer näher an die Zwei-Minuten-Marke. Gleich 2 x schwamm Annika Gäth (2002) in die Finals der besten Sechs: über 200 m Rücken ging die Silbermedail-



Für positive Überraschungen sorgte vor allem Jonas Fischer. Foto: vom Wege

le in neuer Bestzeit von 2:22,33 an die 14-jährige, über 400 m Freistil reichten ihr am Ende 4:35,68 zu Silber. Zusätzlich wurde Annika noch Bezirksjahrgangsmeisterin über 100/200 m Freistil, 200 m Lagen und 100 m Rücken.

Laurie Krausa, als 19-Jährige die erfahrenste Schwimmerin im Team des SV 13, schaffte es in alle Endläufe und holte jeweils Bronze. Über 100 m Freistil sprang am Ende eine neue Bestzeit (0:58,94) heraus. Timo Wirgs (2000) startete nur über die 200 m Brust, und mit einer Saisonbestzeit von 2:32,79 sicherte er sich Platz 3 sowie den Jahrgangstitel. Die größte Überraschung aus Sicht der Gladbecker war Jonas Fischer. Obwohl er aus beruflichen Gründen nur selten mit seinen Vereinskollegen in der Traglufthalle kann, wurde er über 50 m Schmetterling Bezirksmeister in 0:26,13 und ließ Spezialisten wie seinen Teamkollegen Yannick Plasil hinter sich.

Über die 50 m Freistil ging Jonas als Vorlaufschleunster (0:24,16) ins Finale und belegte dort in 0:23,94 den beachtlichen 3. Rang und schwamm damit sogar Vereinsrekord. Doch auch auf der 100-m-Strecke erreichte er mit einer Steigerung von fast 1,5 Sekunden auf 0:52,72 das Finale, das er in 0:52,21 als Zweiter beendete. Auch in den Jahrgangentscheidungen stellten etliche Aktive ihr Können unter Beweis. Vor allem in den jüngeren Jahrgängen waren enorme Zeitsprünge zu verzeichnen. Im Jahrgang 2006 ging Anna Tielsch 5 x an den Start; mit 3 x Gold (200 m Freistil 2:35,6, 100 m Schmetterling und 200 m Brust 3:15,06) bewies sie erneut, dass sie zu den Besten gehört.

Das gilt auch für ihre Jahrgangskollegin Hannah Buttler: Auf den Rückenstrecken (100 m 1:21,94 und 200 m) ist niemand schneller. Einmal Silber und einmal Bronze komplettieren ihre Bilanz. 3x mit Gold schmückte sich Jessica Gäth (2003): Mit Bestzeiten über 100 und 200 m Freistil (1:03,13 bzw. 2:16,27) war sie Beste in ihrem Jahrgang. Ihr 3. Einzelgold holte sich Jessica über 100 m Schmetterling. Christoph Siebert (2001) holte in 2:17,81 über 200 m Rücken den Bezirksjahrgangstitel. Mit 2 Medaillen endete für Hannah Krausa (2000) die Veranstaltung: Über 200 m Rücken konnte sie sich in 2:31,08 durchsetzen, und Platz 3 brachte ihr die Zeit von 1:11,94 über 100 m Rücken ein. Ebenfalls vom Jahrgang 2000 ist Paulina Kunze: Sie sicherte sich in 1:02,61 den Jahrgangstitel über 100 m Freistil, zu Silber schwamm sie über 200 m Freistil und zu Bronze über 200 m Lagen.

Medaillen gab es auch für:

<i>Felix Heming</i>	2005	Pl. 3	200 m Brust
<i>Laetitia Lissok</i>	2005	Pl. 3	100 und 200 m Rücken
<i>Lara Kuder</i>	2006	Pl. 3	100 m Rücken
<i>Leonie Siebert</i>	1999	Pl. 2	200 m Lagen; 100 und 200 m Rücken
<i>Niko Frese</i>	2003	Pl. 2	100 und 200 m Brust
<i>Sophie Stollfuss</i>	2005	Pl. 2	200 m Schmetterling
<i>Yannick Stanglow</i>	2005	Pl. 2	100 und 200 m Freistil und Rücken
		Pl. 3	200 m Lagen

Vor allem die jüngeren Aktiven steigerten ihre Bestzeiten enorm:

Alexandra Popp	2006	1 x	
Alina Bongers	2005	5 x	
Anna Gosebrink	2002	2 x	
Anna-Chiara Schumann	2003	3 x	3 x
Eleonora Braun	2006	3 x	
Emre Askin	2005	2 x	
Felix Pfefferkorn	2005	1 x	
Katharina Veltkamp	2005	1 x	1 x
Laetitia Lissok	2005	4 x	
Lara Kuder	2006	5 x	
Lara Schulzky	2004	3 x	
Lea Röckner	2004	5 x	
Maya Wolkowski	2005	5 x	
Sophie Stollfuss	2005	5 x	
Svenja Kückelmann	2005	2 x	
Yassir Mesdouri	2006	2 x	
Zoe Schlieper	2006	1 x	

Viele Leistungsträger fehlten

Beim deutschen Mannschafts-Wettbewerb der Masters-Schwimmer gingen die Aktiven des SV 13 zum ersten Mal in ihrer neuen Formation als Startgemeinschaft zusammen mit Blau-Weiß Recklinghausen an den Start. Der neue Partner fungierte gleichzeitig als Ausrichter dieses Vorkampfes auf der Landesebene. 15 Aktive der neuen SG bestritten diesen ersten Durchgang und kämpften um Punkte. Am Ende standen 15.445 Punkte auf der Habenseite. Das bedeutete Platz 10 der angetretenen Mannschaften aus NRW und wird für das Erreichen der Endrunde in München – hier treffen die 12 besten Mannschaften Deutschlands aufeinander – nicht reichen. Es standen vor allem von Gladbecker Seite zu viele Leistungsträger nicht zur Verfügung. Herausragender Akteur war diesmal Peter

Kauch. Er ging in der Altersklasse 60 auf Punktjagd und sorgte prompt für die drei besten Ergebnisse. 200 m Lagen – 2:38,59 Min. (1011 Punkte), 200 m Freistil – 2:18,07 Min. (985 P.), 100 m Freistil – 1:02,49 Min. (879 P.). Außer Kauch konnte nur noch Florian Zellin die 800er-Marke überspringen. Zellin schwamm die 50 m Schmetterling in 0:26,62 Min. und bekam dafür 804 Zähler. Bernd Bienek (AK 50) brachte es über 200 m Brust (2:51,77 Min.) immerhin noch auf 731 Zähler.

Des weiteren überzeugten mit guten Leistungen: Anja Dombrowa, Iris Kipar-Wirgs, Meike Rackebrandt, Kevin Klopries, Dietmar Leschinski, Mark Siebert, Thomas Spickenbaum und Heiko Venohr.



familienstadt . sportstadt . meine Stadt

Kultur in Gladbeck Mathias-Jakobs-Stadthalle

-nach Wahl plus 1 Veranstaltung-
Änderungen vorbehalten

Spielzeit 2017/18

ABO G – Gemischter Ring

GRÄFIN MARIZA

Operette in drei Akten

Donnerstag, 19.10.2017, 20 Uhr

DER WEIHNACHTSHASSER

Comedy-Schauspiel

Donnerstag, 7.12.2017, 20 Uhr

DIE BLECHTROMMEL

Schauspiel

Mittwoch, 17.01.2018, 20 Uhr

DIE WANDERHURE

Schauspiel

Freitag, 23.02.2018, 20 Uhr

Die drei von der Tankstelle

Schwarz-Weiß-Theater

Mittwoch, 11.04.2018, 20 Uhr

ABO K – Komödien Ring

FREUNDE DER ITALIENISCHEN OPER

die Mutter aller Ruhrgebietskomödien

Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr

DIE WUNDERÜBUNG

mit Michaela May, Michael Roll, Robert Giggenbach

Donnerstag, 9.11.2017, 20 Uhr

WAS DEM EINEN RECHT IST

mit Norbert Heckner, Saski Vester, Franziska Traub, u.a.

Dienstag, 6.02.2018, 20 Uhr

DAS LÄCHELN DER FRAUEN

nach dem Roman von Nicolas Barreau

Donnerstag, 8.03.2018, 20 Uhr

THEKENTRATSCHE

die becker & Frau SIERP

Donnerstag, 26.04.2018, 20 Uhr

Info- und Kartentelefon - Stadthallenkasse: 02043/99-2682 • Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck

Triathleten haben viel Spaß bei „swim and run“



Bereits zu einer weiteren Tradition scheint sich der Trainingswettbewerb „swim and run“ des SV 13 zu etablieren. Wie die englische Bezeichnung vermuten lässt, handelt es sich um den Wettbewerb, der aus den Teilen (500 m) Schwimmen und eines Laufes mit nicht ganz 5 km Länge besteht.

Frank Wiedenhöfer von der Triathlonabteilung nahm sich der Sache vor fünf Jahren an und führt sie bis heute mit vielen freiwilligen Helfern durch. „Es ist ja kein richtiger Wettkampf. Den müssten wir anmelden. Dieses vorsaisonale Training mit Wettkampfcharakter soll einfach eine Standortbestimmung darstellen“, führt Wiedenhöfer den Sinn aus. Alle Leistungs- und Altersklassen waren am Start. Guiseppa Zuddas, Abteilungsleiter der Triathleten, der aus gesundheitlichen Gründen „nur“ als Helfer fungierte, betrachtete die steigende Teilnehmerzahl zufrieden. Inzwischen nehmen auch Mitglieder anderer Abteilungen teil. So

Viel Betrieb herrschte in der Traglufthalle beim Event der Triathleten. Foto: privat

setzte Altersklassenschwimmer Mattias Uhlich mit einer Schwimmzeit von 6:27 Minuten erst einmal den Maßstab. Erwartungsgemäß konnte er bei dem folgenden 5km Lauf seine Position 1 nicht ins Ziel retten. Da zeigten die Verbandsligastarter Julian Roling und Marius Lindemann ihr läuferisches Können. Nach gut einem Kilometer war der Schwimmvorsprung von 29 Sekunden.

Marius Lindemann und Julian Roling lieferten sich über beide Strecken ein tolles Duell. War Marius Lindemann in diesem Jahr noch eine Sekunde schneller im Wasser zeigte Julian Roling mentale Härte.

Er setzte sich beim Laufen schnell in Führung und wehrte alle Angriffe von Marius ab. Er wurde Gesamtsieger mit 15 Sekunden Vorsprung. Zeitgleich wurden Markus Bloch und Frank Wiedenhöfer dritte.

Auf dem fünften Platz fand sich „Quereinsteiger“ Wasserballer Tobias Dieckmann wieder. Der erst gerade wieder im Training befindliche Ligastarter, Andreas Adamski, bestätigte als 7. gute Frühform und lässt auf eine tolle Verbandsligasaison hoffen.

Schnellste Frau (im Gesamtfeld Vierte!) wurde Vera Lang, gefolgt von Katja Rengers. Die beiden sowie Sabine Schön, setzten sich im vorderen Feld und zeigten gerader auf der Laufdistanz ihre Stärke. Besonders erfreut war Udo Fischer, Stellvertretender Leiter Triathlon, mit dem

erstmaligen Einsatz der jugendlichen Triathleten. „Auch hier kann man sehen wie der aktuelle Trainingsstand für unseren Einsatz im Nachwuchs cup ist. Auch wenn zurzeit nicht alle gesund und komplett einsatzfähig waren“.

So wie Felix Eichler, der morgens noch an einem Schwimmwettkampf teilnahm, es sich aber nicht nehmen ließ, beim 5km Lauf zu starten. Erfreulich war auch der erstmals durchgeführte Triathlon-Flohmarkt mit dem Stand „Die gute Tat“, dessen Erlös an die Jugendkasse ging.

Antonia Stenbrock ist in Skopje erfolgreich



Der mazedonische Nationaltrainer Andrej Selezenev hatte Zeit für die Gladbecker Schwimmer. Foto: privat

Nach vielen harten Trainingseinheiten in den Herbstferien nahm eine Auswahl von 8 Aktiven aus dem Leistungskader der neu gegründeten SG Gladbeck/Recklinghausen an der „International Swimming Competition“ in Skopje/Mazedonien teil.

Die Einladung zu diesem Event wurde vom mazedonischen Nationaltrainer Andrej Selezenev ausgesprochen, der einen persönlichen Kontakt zu SV-13-Cheftrainer Vassili Strischenkoff pflegt.

Freitagmorgen ging es für die 8 Aktiven Antonia Stenbrock, Judith Epping, Annika Gäth, Majelle Quarrato, Leonie Siebert, Yannick Plasil, Steffen und Timo Wirgs mit ihrem Trainer vom Flughafen Dortmund in die 1300 km entfernte mazedonische Hauptstadt Skopje.

Nach einer kleinen Trainingseinheit sowie einer Erkundungstour vor Ort bereiteten sich die Aktiven auf die anstehenden Schwimmwettkämpfe vor.

Neben dem ausrichtenden Verein Beta Swimming Club Skopje und weiteren mazedonischen Schwimmvereinen war die ISC mit Delegationen aus Österreich, Italien, Griechenland, Serbien, Bulgarien, Israel und unserer Mannschaft als deutscher Vertretung international besetzt.

Nach den Vorläufen konnten sich die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen für insgesamt 37 Finalplätze qualifizieren. Zum Ende der Wettkämpfe waren sie mit der Ausbeute von 23 Gold-, 8 Silber- und 11 Bronzemedailles sogar der erfolgreichste Verein der Veranstaltung.

Darüber hinaus wurde SG-Neuzugang Antonia Stenbrock als erfolgreichste Schwimmerin der Veranstaltung geehrt. Antonia stellte mit ihren persönlichen Bestleistungen über 100 m Freistil (0:57,31), 200 m Freistil (2:04,70), 200 m Lagen (2:19,04) sowie 400 m Freistil (4:20,15) neue Veranstaltungsrekorde auf. Die Zeit über 200m Lagen war ein neuer Vereinsrekord, den Annelies Maas seit über 30 Jahre halten konnte.

Auch die weiteren Aktiven überzeugten durch die Bank. So konnte Yannick Plasil die Jahrgangswertung 2000/01 jeweils über 50m Rücken in Bestzeit von 0:27,18 (Vereinsrekord), 50 m, 100 m und 200 m Schmetterling (2:05,33 BZ), 200m Freistil (1:58,01 BZ) sowie 200 m Lagen (2:10,07 BZ) für sich entscheiden und Medaillenkörbe in der offenen Klasse holen.

Annika Gäth zeigte mit Bestzeiten über 200 m Lagen (2:28,89) sowie über 400 m (4:30,03) und 800 m Freistil (9:14,16) sehr beeindruckende Leistungen und holte auch Medaillen in der offenen Klasse. Sowohl eine Bestzeit über 200 m Freistil (1:54,45) als auch über 400 m Freistil (4.02,31) brachten Steffen Wirgs jeweils Silbermedaillen in der offenen Klasse ein. Ebenfalls eine Medaille holte er mit Bestzeit über 200 m Lagen (2:10,01).

Judith Epping überzeugte auf den Sprintstrecken und errang Bronzemedailles über 50 m Rücken sowie 50 m Freistil. Majelle Quarrato entschied mit Bestzeiten über 50 m, 100 m und 200 m Schmetterling die Jahrgangswertung für sich und schaffte ebenfalls Medaillenplätze in der offenen Klasse. Hinzu kam über 200 m Freistil der 3. Platz in der offenen Klasse. Die Jahrgangswertungen über 50 m, 100 m, 200 m Rücken sowie 200 m Lagen gewann Leonie Siebert.

Dies brachte ihr zugleich die Qualifikation zu den jeweiligen Endläufen der offenen Klasse ein. Timo Wirgs präsentierte sich vor allem auf den längeren Strecken in guter Form.

So gewann er in der offenen Klasse über 400 m Lagen mit Bestzeit (4:45,17) nach einem spannenden Endspurt auf der abschließenden Freistilstrecke Gold. In der Jahrgangswertung gewann Timo über 200m Lagen die Bronzemedaille. Mit einer Bestzeit über 400 m Freistil (4:11,53) musste er sich jedoch in der offenen Klasse mit dem 4. Platz begnügen.

Cheftrainer Vassili Strischenkoff war überaus zufrieden mit den Leistungen seiner Aktiven.

So trat die Delegation am frühen Montagmorgen mit vielen neuen Eindrücken und Medaillen im Gepäck die Heimreise an.

1000 Euro für „Paulinchen“



Im Vereinsheim des SV 13 haben sich die Teilnehmer am Spendenlauf zur Nachfeier getroffen. Foto: privat

Alle Jahre wieder lädt Frank Wiedenhöfer, Berufsfeuerwehrmann und Triathlet des SV 13, zu einem Heiligabendlauf. Dieses Mal folgten rund 50 Vereinskameraden und Freunde seinem Aufruf.

Sie nahmen an dem Spendelauf über 21, 10 oder 5 Kilometer teil. 1000 Euro kamen dabei zusammen. Das Geld geht an den Verein „Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder“.

„Jedes Jahr übertreffen wir uns aufs Neue“, so Wiedenhöfer. Vor 13 Jahren hat er erstmals einen Heiligabendlauf organisiert. „Die Idee kam damals eher spontan.“

Mit ein paar Freunden trafen wir uns zum Laufen am Heiligabend, und wir überwiesen Geld an Paulinchen“, erinnert sich der Feuerwehrmann an die Anfänge des Spendenlaufs.

Allzu großer sportlicher Ehrgeiz ist nicht angesagt. Wiedenhöfer: „Für den einen ist es ein Trainingslauf, für den anderen ein Begegnungslauf und für wieder andere ein Leistungstest“, erklärt er, „oder auch eine Distanzpremiere“.

Damit spielt er auf den ersten Halbmarathon von Niklas Döweling an, Mitglied der Ligamannschaft des SV 13. „Das hat Spaß gemacht“, so Döweling,

Auch um etwas Anderes geht es laut Giuseppe Zuddas, Leiter der Triathlonabteilung des SV 13, bei dem Treffen an Heiligabend: „Bei dem Lauf kann man auch mal in Ruhe mit dem einen oder anderen sprechen und mal nachhören, wie es so geht und wie das Jahr so lief.“

Und weiter: „Man hat im Laufe des Jahres viel zu selten die Gelegenheit dazu, weil es ja viele Trainingsgruppen gibt.“ Zuddas selbst nahm sich die 21-km-Distanz vor und genoss mit der Halbmarathon-Ab-

ordnung die Zwischenpausen, die von Heidi Kluge und Mario Lobert organisiert worden sind.

Neben den Cracks wie Wiedenhöfer selbst, den Ligastartern um Marius Lindemann und Sabine Schön oder Ex-Triathlonprofi Georg Potrebtsch (mit Nachwuchs im Babyjogger) nahmen auch viele Breitensportler und Ex-Rookies teil. Spätestens bei der Ankunft im Vereinsheim am Freibad kam weihnachtliche Stimmung auf.

Fleißige Helfer hatten ein Büfett mit heißem Apfeltee, Fruchtsaft, Wasser, Glühwein, Orangenstücken und Gebäck in allen Variationen usw. vorbereitet.

Zuständig dafür war Ursula Lauf, die Lebensgefährtin von Frank Wiedenhöfer, im Gespann mit Thea Piepel, Petra Gevers-Lohkamp und Katja Rengers. Ursula Lauf betont: „Bisher haben wir alle satt bekommen.“

Ludwig Lorenz ist auf Bronze abonniert

Bei den offenen Niederländischen Masters-Meisterschaften (Kurzbahn) in Maastricht ging mit Ludwig Lorenz ein Teilnehmer der SG Gladbeck/Recklinghausen an den Start.

(1:35,79 Min.), 200 m Freistil (3:04,62 Min.), 800 m Freistil (13:16,68 Min.) und 200 m Rücken (3:25,89 Min. Über 400 m Freistil kam er auf Platz vier in 6:34,87 Min.

Lorenz holte sich in der Altersklasse 65 jeweils die Bronzemedaille über 1500 m Freistil (25:22,96 Min.), 100 m Rücken



Hildegard Lelgemann und der selbst gestrickte Badeanzug



*Hat viel aus der Vergangenheit zu erzählen:
Hildegard Lelgemann. Foto: privat*

Seit 70 Jahren gehört Hildegard Lelgemann dem SV 13 an und wurde dafür beim Herbstfest (siehe Bericht an anderer Stelle) gebührend geehrt. Die Jubilarin erinnert sich: „Warum ich immer noch treues Mitglied bin, weiß ich selber nicht. Alle meine Schwimmfreundinnen sind irgendwann ausgetreten, aber ich verbinde auch viele Lebensabschnitte mit unserem Verein.“

Ich habe meinen Ehemann, der bis zu seinem Tod 1983 ebenfalls Mitglied war, dort gefunden und bin mit ihm glücklich geworden. Der unvergessene Pepi Hilgers hat damals gesagt: Wehe, wenn

du sie unglücklich machst, wir werden auffassen. Schöne Feste haben wir gefeiert, auf Wittringen, im Jammerkrug und im Vereinsheim. Solch eine Zusammengehörigkeit prägt das Leben.“

„Eine kleine Anekdote für unsere heutigen Wettkämpfer: Meinen ersten Badeanzug für meine ersten Wettkämpfe habe ich selbst gestrickt, bevor wir vom Verein unsere Badeanzüge von Hirschmann bekamen.“

Damit habe ich am 11.5.1947 den zweiten Sieg bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften im Mädchen-Brustschwimmen über 50 m der Klasse bis 12 Jahre erschwommen. Am 26.6.1949 wurde ich Erste bei den Bezirks-Jugend-Meisterschaften über 50 m Brust.

1948, 1949 und 1950 war ich Vereinsmeisterin in allen drei Lagen: Rücken, Brust und Kraul. In Rheydt 1951 war ich Dritte über 3x100 m Lagen der Damen. Es gab noch viele weitere Urkunden und Siege.“

„Dann hörte die Schwimmerei auf, und das Tanzen und Flirten begann – leider. Noch einmal aber sage ich Danke allen Mitgliedern, die uns damals eine so schöne Zeit ermöglicht haben – Trainingskosten, Anzüge, mit denen wir stolz zum Training gingen. Im Winter ging es mit gefrorenen Haaren nach Hause, denn in der alten Badeanstalt gab es noch keine Haartrockner.“

Schließung des Zweckeler Bades: Lasst uns kämpfen!

Liebe 13er,
was vor kurzem schon bei Facebook veröffentlicht wurde, ist jetzt offiziell von der Stadt Gladbeck bestätigt worden: Die Willy-Brandt-Schule samt Turnhalle und Lehrschwimmbecken wird einer neuen Bebauung mit REWE-Markt (wir haben ja nur Lidl, Edeka und Penny in Zweckel!) weichen müssen, weil hier eine angespannte Versorgungslage herrschen soll. Die Rentforter würden sich freuen, wenn sie wenigstens einen guten Supermarkt hätten.

Für unseren Verein bedeutet dies, dass wir jährlich auf geschätzte Einnahmen von mindestens 12.000€ verzichten müssen. Nicht zu sprechen von den vielen Kindern, die bei uns das Seepferdchen machen und den 5 Grundschulen (Regenbogen-, Josef-, Wilhelm-, Pestalozzi- und Roßheideschule), die dort ihren Schwimmunterricht abhalten. Während der 3-monatigen Badschließung im letzten Jahr, konnte die Stadt niemandem eine Ausweichmöglichkeit anbieten, da alle Bäder bis zum Stehkragen ausgebucht waren.

Auch der vom Bistum Essen seit Jahren(!) geplante Neubau einer Schwimmhalle an der Jordan-Mai-Schule wird keine Lösung sein, da die Schule vormittags und bis in den Nachmittag hinein die Halle selbst nutzen wird.

Vor ca. vier bis fünf Jahren war ich mit Lothar zu einer Gesprächsrunde beim Schulleiter, wo wir zumindest für einen Nachmittag unser Interesse an der Badnutzung bekundet haben. Bei der „angespannten Finanzlage“ des Bistums wird die Badnutzung bestimmt nicht kostenfrei wie bisher sein.

Es sind in unserer Geschäftsstelle zwei Anfragen (Riesener-Gymnasium und Erich-Fried-Schule) nach Schwimmkursen eingegangen, da in den 5. Klassen noch einige Kinder nicht schwimmen können!!!!

Wenn das Schulgebäude nicht mehr genutzt werden soll, habe ich vollstes Verständnis, dass man sich Gedanken über einen evtl. Abriss macht. Aber warum die Turnhalle mit Schwimmbecken?? Sie wird eigenständig versorgt (Heizung, Lüftung, usw.), steht am Rande des Geländes, und es könnte trotzdem eine Neubebauung erfolgen.

Für mich persönlich wäre dann ein idealer Zeitpunkt, mich aus dem Übungsleiter-Team des SV 13 zu verabschieden, nur: Für den Verein und die vielen Kinder, die dort unterrichtet werden, ist es ein Trauerspiel.

Vielleicht seid ihr meiner Meinung, dann lasst uns kämpfen!!!

Gut Nass
Brigitte Schneider

Bonn – warum ist es am Rhein so schön?

In der Beethoven-Stadt Bonn fängt fast alles (?) mit **B** an: **B**undesstadt **B**onn (ehemals **B**undeshauptstadt), **B**undeskunsthalle, **B**undeskanzler-**B**ungalow, **B**undesministerium für ... etc. etc. .

Beethoven war nicht unser Ziel, aber der Bundeskanzler-Bungalow und das Haus der Geschichte der Bundesrepublik standen auf dem Programm, als wir mit einer munteren Mädelsgruppe (Entschuldigung: plus 2 Herren) des Freitags-Aquafitnesskurses zu einem informativen Ausflug nach Bonn fuhren. Da auch das Wetter mitspielte – trotz drohend aufziehender Wolken blieben wir von Regen verschont – war es rundweg ein lockeres und interessantes Erlebnis, einige Einblicke in den heutigen Zustand der einstigen Hauptstadt unseres Landes zu bekommen.

Eine angemeldete Führung durch den noch erhaltenen, ehemaligen Kanzler-Bungalow, oberhalb des Rheinuferes in schöner Parklandschaft gelegen, wurde durch einen Mitarbeiter des Hauses der Geschichte in kurzweilig-informativer Manier durchgeführt. Erstaunlich und überraschend für alle Besucher ist dabei wohl immer die Erkenntnis und Anschauung, wie bescheiden und wenig protzig damals unsere Bundesfürsten (Erhard bis Kohl) ihr "Zuhause" bauten und einrichteten.

Größe und Möblierungen der Räume im Bungalow, der heute museal präsentiert



Vor dem Kultobjekt VW-Bus: die Mädels des Aquafit-Kurses mit Herrenbegleitung. Foto: Wolfgang Schneider

wird, waren auf Zweckmäßigkeit und Einfachheit ausgerichtet; eigentlich vorbildlich, evtl. auch für heutige Verantwortliche.

Nach Besuchsende im Bungalow – vorbei an der mächtigen Henry Moore-Skulptur im Park und an motorisierten Rasenmähern – ging es dann zum zweiten Programmpunkt ins Haus der Geschichte. Auf dem Spaziergang dorthin kamen wir vom Rheinufer vorbei an gepflegten Villen und einfachen Stadthäusern, vorbei auch am Museum Alexander Koenig, wo 1948 zum ersten Mal der Parlamentarische Rat als Grundgesetz gebendes Organ zusammenkam, und vorbei auch an der nicht zu übersehenden Büste mit den kantigen Zügen unseres ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer.

Erinnerungen kommen hoch, wenn man die zahlreichen Beispiele an Gegenständen oder Personen aus den Ende 40er/Anfang 50er Jahre bis heute vor Augen

geführt bekommt. Seien es die Ruinen der zerbombten Städte, in denen wir als ideenreiche Kinder noch hervorragende Spielplätze zaubern durften, sei es der gute alte Commodore 64 für 498.- D Mark, auf dem man noch das Programmieren lernen (und verstehen!) konnte, seien es neben den politischen Ereignissen und technischen Errungenschaften der „Wirtschaftswunder“-Zeit die spannenden Amüsemments bei Krimis mit Schimanskis Jacke, alles das hat viele Verhaltensmuster und Erfahrungen in uns geprägt, die bis heute anhalten.

Nicht zu vergessen:

Das Kultobjekt VW-Bus, ein Synonym für deutsche Reiselust und auch - leider vergangene - Qualitäts- und Ehrlichkeitsbegriffe.

Zum krönenden Abschluss war dann noch ein kurzer Besuch in der Bonner Innenstadt mit einer stärkenden (sprich riesigen) Pizza angesagt, bevor wir mit bleibenden Eindrücken und in guter Stimmung den Heimweg nach Gladbeck angetreten haben.

Wolfgang Schneider

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**

- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.



Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

85 Jahre

Christel Busch	23.02.1932
Maria Rickert	25.02.1932
Renate Bergmann	04.04.1932

80 Jahre

Ingeborg Basenau	29.01.1937
Lothar Kinner	24.02.1937
Erika Laudенbach	04.04.1937
Waltraud Laukner	04.05.1937

75 Jahre

Karl Heinz Köhler	22.12.1941
Ellen Pütz	10.01.1942
Susanne Neuhaus	09.03.1942
Karl Heinz Neuhaus	09.03.1942
Gerlinde Hinrichs	17.04.1942

70 Jahre

Karin Kaminski	02.12.1946
Dietmar Wittig	17.04.1947
Bärbel Hempelmann	21.04.1947

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

65 Jahre

Peter Voege	10.12.1951
Maria Pawletta	08.12.1952
Terezija Nentwig	07.12.1951
Irmgard Rode	14.01.1952
Gisela Sommerfeld	20.01.1952
Otmar Held	28.01.1952
Harald Lütgebaucks	04.02.1952
Willi Brenner	22.02.1952
Helmut Lindmeyer	12.03.1952
Herbert Bloch	06.04.1952
Günter Uhlich	28.04.1952

60 Jahre

Christiane Zilla	30.12.1951
Karin Hanke	09.02.1957
Monika Fenten	13.02.1957
Carola Chlan	10.03.1957
Gerd Kassalik	04.04.1957

50 Jahre

Ferdinand Schell	24.12.1966
Rolf Frese	23.12.1966
Alexandra Bonhorst	21.01.1967
Anja Ambrassat	06.02.1967
Dirk Sassara	02.03.1967
Thomas Wieduwildt	09.03.1967
Petra Marx	17.03.1967
Holger Gäth	17.03.1967
Steffen Brillert	20.03.1967
Iris Kipar-Wirgs	24.03.1967
Silvia Burmester	27.03.1967

Wir trauern um



Kurt Stabenow

geboren am 21. Juni 1928
gestorben am 22. November 2016



30 JAHRE

ELE TRIATHLON



Swim



Bike



Run

28.05 2017



Like us!



Scan me!

Schützenstraße 120

45966 Gladbeck

www.sv13.de